



POLO⁺¹⁰

POLO+10 – Das Polo Magazin • Est. 2004

www.poloplus10.de • Printed in Germany

I/2022, Jahrgang 19 • Nr. 168

Deutschland 20,00 EUR
Österreich 20,00 EUR
Schweiz 25,00 CHF
Benelux 20,00 EUR
Others 25,00 EUR



Consulting Home & Garden

Hauspersonalvermittlung an exklusive Privathaushalte
seit 1997 marktführend - deutschlandweit und europaweit



**Sie suchen hochqualifiziertes erfahrenes und zuverlässiges Hauspersonal?
Wir bieten Ihnen kompetente Beratung und zügige Personalvermittlung zu fairen Konditionen!**

Wir, das Team von Consulting Home & Garden, vermitteln seit mehr als 20 Jahren marktführend erstklassiges, langjährig erfahrenes und zuverlässiges Haus- und Dienstpersonal an unsere Kunden.

Handverlesen und persönlich suchen wir für Sie kompetentes und zuverlässiges Hauspersonal.

Profitieren Sie von unserer individuellen Betreuung und der zügigen paßgenauen Stellenbesetzung entsprechend Ihrem persönlichen Bedarf! Wir liefern Ihnen maßgeschneiderte Personallösungen deutschlandweit und europaweit.

Wir stehen Ihnen während des gesamten Rekrutierungsprozesses jederzeit zur Verfügung und begleiten Sie vertrauensvoll und engagiert.

Rufen Sie uns einfach unverbindlich an. Wir freuen uns auf Sie!



Consulting Home & Garden vermittelt qualifizierte Bewerber/innen (m/w/d) mit besten Referenzen für folgende Berufsgruppen:

- Haushälterin / Hauswirtschafterin / Hausdame / Hausmanagerin / Housekeeper
- Hauswirtschafterpaar
- Hausmeister / Hausmeisterpaar
- Kindermädchen / Nanny / Maternity Nurse / Erzieherin
- Butler / Diener / Allrounder
- Persönlicher Assistent / Privatsekretär
- Hausverwalter / Estate Manager / House Manager
- Chauffeur / Dienstwagenfahrer / Vorstandsfahrer
- Koch / Privatkoch / Sternekoch (für Vollzeitstelle oder temporären Einsatz)
- Bordpersonal für Yachten und Privatflugzeuge
- Bodyguard, Sicherheitsfachkraft
- Gärtner
- Private Altenpfleger / Betreuer auch im 24 STD Dienst im 14 tägigen Wechsel

Consulting Home & Garden
Household Staff Recruitment
Inhaberin: Ute Meier
Firmensitz Frankfurt am Main

Tel. +49 (0) 6187 - 99 17 17 - 0 und
+49 (0) 151 - 61 62 65 60
7 Tage die Woche erreichbar
E-Mail: info@consulting-home-garden.de
Web: www.consulting-home-garden.de



www.facebook.com/ConsultingHomeandGardenHauspersonalvermittlung | www.instagram.com/consulting.home.garden

GLÜCKSMOMENTE

Die zurückliegenden Monate boten diverse Highlights – u.a. in Berlin, Zürich oder China – und noch mehr unvergessliche Glücksmomente.



Es ist eine Lebensphilosophie, die mich sehr inspiriert hat. Im Interview mit POLO+10 nach seiner Sicht auf die Dinge des Lebens gefragt, zitiert Sébastien Le Page, Präsident vom Polo Park Zürich, aus einem Buch von Nietzsche: »Meister, was soll ich tun, um glücklich zu sein? Der Meister antwortet: Sei einfach glücklich!« In der Hektik des Alltags vergessen wir es leider zu oft, das Glück im Augenblick zu erkennen und ganz bewusst zu genießen. Deshalb nehme ich mir für die Zukunft genau das noch viel mehr vor!

Die zurückliegenden Monate boten für Polo-Fans, Spielerinnen und Spieler diverse Glücksmomente: Besondere Höhepunkte waren dabei der Elsten Ladies Cup im PoloPark Berlin und der 22. Zürich International Ladies Cup, wo die Damen wieder einmal spektakuläre Wettbewerbe hingelegt haben. Auch in China ist Polo nach der Zwangspause endlich wieder im Kommen – und wenn es nach den Plänen von Hotel-CEO Sanjiv Ramdanee geht, dann können die Gäste der Trauminsel Mauritius in Zukunft bei Polo-Show-Matches mitfiebern.

Freuen wir uns also gemeinsam auf die kommende Saison 2022, die pandemiebedingt wohl leider weiterhin ein paar Planungsunsicherheiten, aber trotzdem diverse neue Glücksmomente für uns alle bereithalten wird.

THOMAS WIRTH
Verleger

WWW.POLOPLUS10.DE // WWW.FACEBOOK.COM/POLOPLUS10
TWITTER + INSTAGRAM: @POLOPLUS10 // YOUTUBE: POLOPLUS10TV

Cover: B 01 und B 04 sind zwei der seltensten Pferde der Welt. Sie sind Klone des allerbesten Poloponys, das es je gegeben hat - des legendären Cuartetera (im Besitz von Adolfo Cambiasso). Das Foto wurde von @irinakazaridi im @ladolfinapoloclub, Cañuelas/Argentinien im Jahr 2018 aufgenommen. Fotografie Editorial: Roberto Hegeler

TRAUMINSEL MOMENTE

MAURITIUS

#MAURITIUS
now

Entdecken Sie Mauritius, die Insel, die laut Mark Twain die Vorlage für die Erschaffung des Paradieses war. Entfliehen Sie dem Alltag und erleben Sie die subtropische Sonne, weiße palmengesäumte Sandstrände, zahllose Wassersportmöglichkeiten, eine diverse Kultur mit unglaublich offenen Menschen und besuchen Sie den Mauritius Turf Club, die zweitälteste Pferderennbahn der Welt.

Seit Anfang der 80er Jahre bereisen wir Mauritius jährlich und beraten daher fundiert aus eigener Erfahrung. Wir nehmen uns die Zeit gemeinsam mit Ihnen Ihren Trauminsel-Urlaub zu gestalten und kümmern uns auf Wunsch um alles vom Verlassen Ihres Hauses bis zur Rückkehr. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.



Unser aktueller Katalog
liegt mit weiteren Inspirationen für Sie bereit.
Ein Anruf genügt: **+49 8152 9319-0**


**TRAUMINSEL
REISEN**
NOTHING COMPARES.

Trauminsel Reisen Maisie und Wolfgang Därr GmbH
Summerstraße 8 · 82211 Herrsching am Ammersee
Info@TrauminselReisen.de · Tel. **+49 8152 9319-0**

www.TrauminselReisen.de

Polo Park Zürich: 22nd Zürich International Ladies Polo Cup 24

Polo in China 20



38 Interview: Sébastien Le Page



72 Mauritius

CONTENT

POLO⁺¹⁰

Turniere und People, Polo Science und Lifestyle – die aktuelle Ausgabe von POLO+10 mit Geschichten aus dem ganzen Polouniversum.

EDITORIAL 3 IMPRESSUM 82

INTERVIEW: SÉBASTIEN LE PAGE 38

Er ist der Präsident vom Polo Park Zürich und einer der schillerndsten Köpfe der Szene. Zum Abschluss der Saison 2021 traf POLO+10 Sébastien Le Page und sprach mit ihm über seinen ganz persönlichen Saison-Rückblick, Pläne für 2022, Highlights, Tiefpunkte und seine Lebensphilosophie.

MARTIN REUTHER CHARITY CUP 44

Ein Geburtstag der Extraklasse! Martin Reuther, Spieler des Fürstenberg Polo Clubs, ist bekannt für seine Initiative und sein Engagement.

SENTEBALE SENTEBALE ISPS HANDA POLO CUP 47

SENTEBALE ISPS HANDA POLO CUP 2021 sammelt fast 3,5 Millionen Dollar für bedürftige Kinder im südlichen Afrika.

ARGENTINIENS POLO DYNASTIEN 48

Die besten Polospieler der Welt kommen aus Argentinien. POLO+10 wirft einen Blick in die Familienbücher bekannter Polodynastien.

THE BIG POLO HISTORY 58

Spieltechnik, Schnelligkeit und Teamgeist – der faszinierende Sport des Polos zieht immer mehr Menschen auf der ganzen Welt an. Ein Einblick in die Welt des Polosports.

POLO REGELN 62

Wie in anderen Ballsportarten gibt es auch im Polo eine Reihe von Strafen für Fouls. Es ist wichtig, diese zu verstehen, um einem Spiel besser folgen zu können. POLO+10 erklärt die verschiedenen Foul-Situationen nach den offiziellen Regeln des Deutschen Polo Verbandes.

ANIMAL PHYSIOTHERAPIST AND -OSTEOPATH JULIA GREB 65

6 Tipps was man für die Gesundheit seines Pferdes im Alltag tun kann!

SIX SENSES 66

Privatinsel, Secret Beach und Türkis soweit das Auge reicht Six Senses eröffnet in Belize.

WIBKE ALBRECHT: EQUESTRIAN ART 68

Wibke Albrecht ist eine norddeutsche Künstlerin, die im Land zwischen den Meeren lebt und arbeitet. Jedes ihrer Bilder ist eine Hommage an die einzigartige Dynamik und Eleganz der Pferde.

MAURITIUS 72

Zeitloser Luxus am indischen Ozean: Das »Maradiva Villa Resort & Spa« auf Mauritius hält selbst höchsten Ansprüchen stand. Ein Gespräch mit dem »Maradiva«-CEO Sanjiv Ramdaneer über Hotel-Highlights, Frühstück am Nachmittag, Polo-Pläne und neue Märkte.

LONG ISLAND 78

Long Island ermöglicht eine Zeitreise in die goldenen 20er Jahre.

ELASTEN LADIES CUP 2021

POLOPARK BERLIN

Team Ingo Pyko Immobilien gewinnt den ELASTEN Ladies Cup 2021. Sechs Damen Polo Teams mit über 100 Polo Pferden haben am ELASTEN Ladies Cup im PoloPark Berlin teilgenommen.

TEXT BALTIC POLO EVENTS GMBH
FOTOGRAFIE ©OLIVER SCHMIDT / WWW.OLLI-ZIMTSTERN.COM









Platzierungen

1. Ingo Pyko Immobilien (9)

Anne Grossmann (0)
Philippa Luserke (3)
Jasmin Bumanowski (3)
Marie Haupt (3)

2. Gothaer Versicherung (12)

Mona Scharf (3)
Romy Grüner (3)
Dele Iversen (3)
Jeanette Diekmann (3)

3. Cosmopolo (8)

Nina Frühauf (0)
Ulrike Gabrin (1)
Svenja Hölty (4)
Laura Fass (3)

4. Uhrenclub Berlin (8)

Nicole Kleinmichel / Lupita Sunshine Fass (1)
Aziza Ghane (3)
Isabell Sobetzki (3)
Leah Kawamoto (1)

5. ELASTEN (11)

Verena Querner / Henrike Querner (1)
Dr. Heidi Silvey (1)
Fatima Balzano (6)
Franca Vonholdt (3)

6. PoloPark Berlin (5)

Romy Manow (0)
Uli Link / Tavita Wegner (1)
Jolie Lange (1)
Isabell Hoedemaker (3)

Schiedsrichter:

Christopher Kirsch

Team Ingo Pyko Immobilien gewinnt den ELASTEN Ladies Cup 2021. Sechs Damen Polo Teams mit über 100 Polo Pferden haben am ELASTEN Ladies Cup im Polo-Park Berlin teilgenommen. Die Spielerinnen sind aus Hamburg, Nürnberg, dem Schwarzwald, vom Chiemsee, Berlin, Nürnberg, München, Hannover, Bremen, aus der Schweiz, den USA und Argentinien angereist. Die Internationale Profi Polo Spielerin Fatima Balzano aus dem Team ELASTEN gehört zu den Top Spielerinnen in Argentinien (Palermo) und in

Wellington, USA. Dort spielt Sie mit den Spielerinnen aus der Familie Cambiaso mit einem Damen HCP von +6. Schiedsrichter war der Teamcaptain der Deutschen Polo Nationalmannschaft und mehrfache Deutsche Meister Christopher Kirsch.

Alle Polo Spiele wurden moderiert und es gab eine Gastronomie mit Speisen und Getränken vor Ort für die Besucher. Der Zugang zur Veranstaltung war über die LUCA App möglich. Zu den Finalspielen kam der »Rolls Royce Bentley Enthusiastic

Club« aus Berlin und begleitete mit zwei schönen Oldtimern die beiden Siegerteams beim Einreiten. Ingo Pyko selbst reiste mit einem Helikopter zur Veranstaltung an.

In einem packenden Match der Teams »Ingo Pyko Immobilien« und »Gothaer Versicherung by Karsten Topka« konnten dann die Ladies aus dem Team von Ingo Pyko Immobilien den Sieg mit 5:3,5 für sich gewinnen.

www.baltic-polo-events.de



Das klassische San Francisco de Asis Turnier
wird immer nach der Augustpause gespielt.

TEXT PPZ FOTOGRAFIE KATHRIN GRALLA

SAN FRANCISCO DE ASIS POLO CUP 2021



TEAMS

HAUSAMMANN (+6)

- Katja Grawiler (-1)
- Reto Hausammann (0)
- Janik Oertli (+2)
- Francisco Fucci (+5)

CHAMPAGNE DE VENOG (+6)

- Sébastien Le Page (0)
- Facundo Kelly (+3)
- Thommy Gräff (+3)
- Markus Gräff (0)

G-SQUARED (+6)

- Vinicio Marciaj (-1)
- Walter Cortez (+3)
- Carlos Solari (+4)
- Richard Harris (0)

ALTARIS (+5)

- Jamal Nusseibeh (0)
- Gonzalo Ambroselli (+1)
- Miguel Amieva (+4)
- Stefan Roth (0)

BENCI BROTHERS

- A. Gutbrod/ J. Spillmann
- Sammy Joe Strub
- Beata Dudler
- Konstantin Nikiteas

POLO PARK ZURICH RED

- Elisabeth Schoch
- Laure Morel
- Ch. Adelmann/ A. Roudneva
- Remi Dudler

SAN FRANCISCO DE ASIS

- Sue Ann Strub
- Annette Fetscherin
- Gabriel Hatzung
- Reto Gaudenzi/ Michael Bagattini

POLOSSI TEAM

- G. Martinez/ Claudia Ide
- Shiva Strub
- Andrew Guthrie
- Ossi Köchli/ C. Schellenberg

Das klassische San Francisco de Asis Turnier wird immer nach der Augustpause gespielt. Mit einer Liga für Low und Medium Goal ist es eine großartige Gelegenheit für alle Francisco-Schüler, ihre erworbene Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Acht Mannschaften traten an diesem Wochenende an, darunter auch das neue Team Altaris vom Greenwich Polo Club in Connecticut. Die Low-Goal-Spiele waren so ausgeglichen, dass beide Spiele unentschieden endeten. Eine so

seltene Gelegenheit, alle 4 Teams als Sieger zu haben!

Im Medium Goal Turnier sicherte sich das Team Champagne de Venoge den 3. Platz mit einem 5 zu 4 Sieg gegen Hausammann nach einer großartigen „Remontada“ von Hausammann in den letzten 2 Chukkern.

Altaris zog im Finale die ganze Aufmerksamkeit des Publikums auf sich. Zu ihrem Pech war die starke Kombination zwischen Tachu Solari

und Walter Cortez der Schlüssel zum Erfolg von G-Squared, das mit 5 zu 3 1/2 gewann. Altaris zeigte allen eine großartige Leistung.

Nach den Spielen und der Preisverleihung am Sonntag gab es für Spieler, Sponsoren und Organisatoren ein fantastisches Mittagessen im Familienstil, das von Clara und Francisco Podesta angeboten wurde. Die Atmosphäre war toll, und die Spieler blieben bis zum späten Nachmittag im Clubhaus, um zu plaudern und ihre Zeit miteinander zu genießen.

POLO IN CHINA



Polo in China ist wieder im Kommen: Tang Polo Club China veranstaltete das JJ International Launch Tournament in Anping.

TEXT DR. CINDERELLA VON DUNGERN
FOTOGRAFIE JJ INTERNATIONAL





Im alten China entstand Polo vor 2 000 Jahren in der Ost-Han-Dynastie (207 v. Chr. bis 25 n. Chr.), als der traditionelle Name für das Spiel »jiju« lautete, und erreichte seinen Höhepunkt in der Tang-Dynastie, die China von 618 bis 907 n. Chr. regierte. Polo wurde zum bevorzugten Spiel der chinesischen Elite und galt eher als eine Form der Unterhaltung denn als Wettkampfsport. Die Tang-Kaiser setzten Polo sogar als Mittel der Diplomatie ein.

Im modernen China erlebte der Polosport in den letzten zwei Jahrzehnten eine bemerkenswerte Renaissance. Viele Clubs wurden eröffnet, darunter der Tang Polo Club (gegründet 2010 von Shilai Liu, der kürzlich von Peking nach Anping/Hebei umgezogen ist), der Sunny Times Club in Peking (gegründet von Xia Yang), der Nine Dragons Club in Shanghai (2008) und der Metropolitan Polo Club in Tianjin (ursprünglich von der Goldin Group unterstützt, aber seit etwa zwei Jahren eigenständig). Polo in China erhielt eine rege internationale Beteiligung, Dynamik und Öffentlichkeit. Viele Clubs haben auf ihren beeindruckenden Anlagen internationale 16-Goal-Turniere mit intensiver

Medienberichterstattung veranstaltet, und jeder Club hat mehr als 100 Ponys aus Australien, Argentinien und Europa importiert. Chinesische Spieler nahmen an Poloturnieren in der ganzen Welt teil, und der Sport erlebte in den oberen Klassen Chinas ein Wiederaufleben. Obwohl es weniger als 100 Amateure gibt, scheint sich China zu einem interessanten neuen Ziel für den Polosport zu entwickeln, das bei internationalen Polofans große Beachtung findet.

Aufgrund der COVID-Beschränkungen war es in den letzten 20 Monaten jedoch sehr still um den Polosport. Seit Beginn der Pandemie ist der Polosport in China in verschiedenen Bereichen stark beeinträchtigt worden. Aufgrund von Reise- und Visabeschränkungen können seit mehr als eineinhalb Jahren keine ausländischen Poloprofis, Trainer oder Pferdepfleger mehr ins Land einreisen. Inländische und internationale Reisen und Transporte für chinesische Polospieler und -pferde sind aufgrund von nationalen Abriegelungen, langen isolierten medizinischen Quarantäneprogrammen und vielen anderen restriktiven staatlichen Präventionsvorschriften, die eine Null-Fall-Politik verfolgen, ebenfalls stark

eingeschränkt. Darüber hinaus ist die Logistik für internationale Pferdetransporte schwierig, wenn nicht gar unmöglich. Dies ist bei weitem der anspruchsvollste Teil, da ein gutes und qualitativ hochwertiges Polo-Pony die Grundlage für jeden Spieler ist, besonders wenn der Spieler gerade erst anfängt zu lernen oder wenn er erfahren ist und seine Fähigkeiten verbessern möchte. Die Pferde, die in den letzten 20 Jahren nach China importiert wurden, sind in einem hervorragenden Zustand, erreichen aber natürlich ihre Altersgrenze. Die Einfuhr neuer Pferde ist jedoch äußerst schwierig, da in Zeiten von Corona der internationale Transport von Pferden nach China nicht ohne weiteres möglich ist. Selbst wenn es gelänge, neue Pferde nach China zu bringen, bräuchte man professionelle internationale Trainer und zumindest ein paar Turniere mit mittlerem Schwierigkeitsgrad im Land, um das Niveau des Pferdes hoch zu halten. Ein ständiger Kontakt mit qualitativ hochwertigen Chukkas, Turnieren und Spielern würde sowohl den Pferden als auch den chinesischen Spielern zugutekommen. Es scheint, dass die Beschränkungen für das weltweite Pendeln und die Visaerteilung zu einem vorübergehenden Stillstand der einst aufregenden und

sehr dynamischen internationalen Poloszene in China geführt haben.

Vor diesem Hintergrund ist es ermutigend zu sehen, dass derzeit drei aktive Clubs (Tang Polo Club, Tianjin Metropolitan Polo Club und Nine Dragons Club Shanghai) weiterhin einige interne low-goal Turniere und Club-Chukkas ausrichten und die nationale Szene ständig weiterentwickeln. Natürlich könnten einige chinesische Spieler höhere Handicap-Turniere spielen, und jeder aktive chinesische Spieler sehnt sich danach, bald wieder auf internationalen Spielplätzen zu spielen und sich zu präsentieren, aber wenn es keine andere Wahl gibt, ist die Förderung des heimischen Marktes langfristig eine wertvolle Investition. Anfang September 2021 organisierte die Firma JJ International ein spezielles privates Turnier, das vom Tang Polo Club auf den Feldern des Clubs in Anping (drei Stunden von Peking entfernt) ausgerichtet wurde, um die Unternehmensgründung mit der Vision der Förderung des Polosports in ganz China zu starten. Mit einem beeindruckenden kulturellen Rahmenprogramm und vielen hochrangigen Gästen aus Peking und der chinesischen Reiterszene wurde dem

Publikum der Polosport auf erfrischende Art und Weise nähergebracht.

Aufgrund der strengen COVID-Beschränkungen musste die Anzahl der ausgewählten Spieler und Spiele sehr exklusiv sein. Acht Spieler traten an zwei Tagen in zwei Teams an (jedes Spiel mit vier Chukka). Unter den Spielern befanden sich drei sehr erfahrene chinesische Polospieler: Yanyang Li (hcp 0), Chefredakteur der chinesischen Zeitschrift »Horsemanship Magazine«, Yin Bao (hcp 2), Manager des Tang Polo Club und Shilai Liu (hcp 2). Shilai Liu ist der beste Polospieler in China. Neben vielen anderen Leidenschaften und geschäftlichen Aktivitäten ist er Gründer und Eigentümer des Tang Polo Club und Chinas erstes Mitglied der International Polo Association. Er hat in Argentinien, Australien, den USA, Europa und Thailand gespielt und ist einer der wichtigsten Förderer des Polosports in China.

Das Spiel war hart umkämpft, aber sehr fair. Pferde und Spieler waren in perfekter Verfassung, und obwohl es sich um ein Turnier mit niedrigem Team-Handicap handelte, war das Niveau des Polospiels hoch und eng. Beide

TEAMS

TANG POLO CLUB (+1)

Jiping (James) Liu (-2)
Ketu Chao (+1)
Yanyang Li (0)
Shilai Liu (+2)

JJ INTERNATIONAL (0)

La A Gu (-1)
Dr. Cinderella von Dungern (-1)
Justin Jiang (0)
Yin Bao (+2)

Umpire

Bao Er

Mannschaften waren gleichmäßig besetzt und ehrgeizig, so dass das Spiel sehr schnell und sportlich wurde. Das Team des Tang Polo Club gewann schließlich das Turnier mit 12:10 Punkten (6:6 am ersten Tag) und erhielt die Auszeichnung vom Organisator Justin Jiang, Gründer von JJ International. ●



22. ZÜRICH INTERNATIONAL LADIES POLO CUP

»Internationale Spielerinnen als Mentorinnen für unsere jüngsten Clubmitglieder zu gewinnen, einheimische Spielerinnen und Gastspielerinnen zu versammeln, um unsere Polofamilie zu vergrößern und unsere Liebe zum Polosport gemeinsam zu feiern - das macht den Geist des Ladies Cup aus.«

TEXT JAN MARIE KIESEL
FOTOGRAFIE GUADALUPE AZIAGA











1 Anja Gutbrod und Ann-Kathrin Braendle
2 Laure Morel 3 Elena Venot, Laura Fass und Morgan Van Overbroek 4 Belen Podesta
5 Mutter und Tochter: Ulrike und Marta Gabrin 6 Laura Fass und Polina Nazarova
7 Ulrike Gabrin und Katja Grauwiler 8 Morgan Van Overbroek, Elena Venot und Julian Altuna mit Lepero, bestes Spielferd 9 Team Hato mit: Laure Morel, Kathrina Gralla, Franziska Fuhrer, Sibylle Grass und Freunde.





PLATZIERUNGEN

Challenge League

1. JOLIES FILLES

- 🇨🇭 Shiva-Cosma Strub
- 🇩🇪 Marta Gabrin
- 🇨🇭 Sue-Ann Strub
- 🇩🇪 Gunilla Mannsdorff

2. HATO

- 🇩🇪 Anja Gutbrod
- 🇩🇪 Franziska Fuhrer
- 🇨🇭 Sibylle Grass/🇫🇷 Laure Morel
- 🇨🇭 Nicole Boss/🇩🇪 Kathrin Gralla

3. POLO PARK ZÜRICH

- 🇨🇭 Annette Fetscherin
- 🇩🇪 Belen Podesta
- 🇨🇭 Isabelle Rösch
- 🇩🇪 Claudia Ide/🇨🇭 Lea Köchli

4. KENSINGTON

- 🇩🇪 Ann-Kathrin Braendle
- 🇩🇪 Katalin Siklasi
- 🇩🇪 Katarina Donhauser/🇨🇦 Alex Roudneva
- 🇨🇭 Simone Bolliger/🇨🇭 Elisabeth Schoch

Medium Goal

1. CLINIQUE LA PRAIRIE (+11)

- 🇨🇭 Beata Dudler (+1)
- 🇨🇭 Katja Grauwiller (+2)
- 🇩🇪 Morgan Van Overbroek (+2)
- 🇫🇷 Elena Venot (+6)

2. CHAMPAGNE PERRIER-JOUËT (+8)

- 🇨🇭 Ann Meier (+1)
- 🇨🇭 Aline Haerry (+1)
- 🇨🇭 Kira Wetzel (+1)
- 🇩🇪 Polina Nazarova (+4)

3. ESTÉE LAUDER (+8)

- 🇩🇪 Laura Fass (+2)
- 🇨🇭 Sammy-Joe Strub (+2)
- 🇩🇪 Laura Steinbach (+1)
- 🇩🇪 Ulrike Gabrin (+1)



Polohelme und Picknick-Körbe

»Die brauchst du nicht«, sagte Morgan Van Overbroek, als ich mit Regenmantel, Mütze und großem Schirm bepackt ins Clubhaus des Polo Park Zürich taumelte. »Vertrau mir«, sagte sie, also tat ich es. Am Finaltag des 22. Internationalen Damen-Polo-Turniers am 4. Juli blieb der Regen aus. Das war auch gut so, denn der Polo Park Zürich hatte ein neues Konzept für seine Zuschauer – reservierte Picknickplätze mit Körben mit leckeren Knabbereien, Champagner und Sonnenschirmen, kombiniert mit einem allgemeinen BYO-Picknickbereich für lässige, spontane Gäste. Es sollte ein Polotag werden mit den Finals der Challenge League, gefolgt von einem spektakulären Wettbewerb für den Sieger der Medium League.

Sonntag, Fun-Tag

Das erste Spiel begann um 11:00 Uhr, wobei Freunde und Familie anwesend waren, um das Team Polo Park Zürich gegen das Team Kensington anzufeuern. Das Team Polo Park Zürich mit Belen Podesta, Isabelle Rösch, Annette Fetscherin und Claudia Ide, die sich das Spiel mit Lea Köchli teilte, zeigte eine souveräne Leistung und schoss ein Tor nach dem anderen, so dass am Ende 11 Treffer auf der Anzeigetafel standen.

Das Team Kensington mit Ann-Kathrin Braendle, Katalin Siklasi und die Kombinationen Katarina Donhauser, Alex Weiss, Simone Bollinger und Elisabeth Schoh mussten ihr Spiel schärfen. Sie taten genau das, wobei Katalin auf einem brillanten kleinen Pony, Jorgi, durch Lücken flitzte und die Gegner unter Druck setzte. Ann-Kathrin konnte sich im 4. Chukker befreien und ein paar clevere Tore erzielen. Doch es war zu spät und das Team Polo Park Zürich landete auf dem dritten Platz. Die Teams Hato und Jolies Filles waren als nächstes dran und spielten um den

Gesamtsieg. Die Schwesternkombination Sue-Ann und Shiva-Cosma Strub, die von Gunilla Mannsdorff und Marta Gabrin unterstützt wurde, begann mit einem großartigen Kombinationsspiel und setzte ihr aggressives Spiel fort, um 4 Tore auf die Anzeigetafel zu bringen. Sie waren schneller, direkter und besser organisiert als das Team Hato, obwohl Anja Gutbrod im zweiten Chukker auf ihr Lieblingspony Baila sprang und den Ball scharf in Richtung Tor trieb, nur um ständig von der überlegenen Verteidigung der Jolies Filles geblockt zu werden. Franziska Fuhrer genoss es, ihre 6 Jahre alte Mariposa zu spielen, aber sie konnte zusammen mit Lea Morel, Sibylle Grass, Nicole Boss und Kathrin Gralla, die das Team Hato vervollständigten, ihren Spielrhythmus nicht finden. Es waren Jolies Filles, die die Challenge League Trophäe gewannen.

Gekühlter Champagner und wettbewerbsfähiges Feuer

Die Picknickplätze füllten sich und die Champagnergläser klirrten, als die Schiedsrichter die Zeit für den Start der Medium League aufriefen. Die drei Teams hatten ihr Turnier am Samstag begonnen. Der Sonntag war also eine Fortsetzung dieser Spiele. Wir erwarteten ein selbstbewusstes, schnelles Polo.

Im Team Estée Lauder spielten Laura Steinbach und Sammy-Joe Strub an Nr. 1 und 2. 1 und 2, die beide im Angriff eine enorme Leistung erbrachten. Laura Fass war die Spielerin mit dem Rundumblick auf Nr. 3 und Ulrike Gabrin, normalerweise eine Offensivspielerin, experimentierte gekonnt mit einem Einsatz in der Verteidigung.

Den zweiten Platz schnappte sich jedoch das Team Perrier-Jouët.

Ann Meier kämpfte hart, schnappte sich den Ball bei jeder sich bietenden Gelegenheit und

stürmte mit Aline Haerry im Rücken über das Feld. Kira Wetzel rang ihrer Nr. 4, Polina Nazarova, unermüdlich Durchbruchsmöglichkeiten ab. Beide Spielerinnen zeigten kurze Glanzleistungen, waren aber dem Gesamtsieger, dem Team Clinique La Prairie, nicht gewachsen, dass die ersten beiden Chukker nutzte, um seine Position als Turnierfavorit zu stärken. Beata Dudler, immer eine kompetente Nr.1, eine konstant nach vorne orientierte Spielerin, konnte gut mit Katja Grauweiler auf Position Nr.2 kombinieren, um Line-Outs zu gewinnen und Angriffszüge mit echter Effizienz zu starten. Morgan Van Overbroek zog als Nr. 3 in typischer Weise die Fäden und nutzte die offenen Räume, die der Gegner ließ, gnadenlos aus. Das Team Clinique La Prairie hatte Elena Venot als Nr. 4, eine herausragende Leistung und die Spielerin mit dem höchsten Handicap des Turniers von +6. Es besteht kein Zweifel, dass sie extrem talentiert ist, das Spiel hervorragend liest und mit dem Timing ihrer Pässe Spielerinnen in freie Räume bringt. Uns wurde eine Meisterklasse im Tempogegenstoß geboten, kombiniert mit der Fähigkeit, unter Druck ruhig zu bleiben. Mit dieser Kombination aus Erfahrung und Fachwissen nahm das Team Clinique La Prairie die Silbermedaille beim 22. Internationalen Damenturnier 2021 mit nach Hause.

Die Preisverleihung fand vor dem Clubhaus statt. MVP der Challenge League wurde Belen Podesta und Elena Venot in der Medium League. BPP wurde Lebero, gespielt von Elena Venot und im Besitz von Sébastien Le Page.

Das Niveau und die Qualität des Frauenpolospiels wird von Jahr zu Jahr besser, und der Polo Park Zürich hat einen grossen Anteil daran, indem er Frauenturniere, Training und Unterstützung anbietet.

»ICH KANN VOM POLO-
LEBEN EINFACH NICHT
GENUG BEKOMMEN«

SÉBASTIEN LE PAGE Präsident POLO PARK ZÜRICH



Sébastien Le Page mit seiner Frau Morgan Van Overbroek, bei den French Women Open, im Polo Club du Domaine de Chantilly.

SÉBASTIEN LE PAGE

Er ist der Präsident vom Polo Park Zürich und einer der schillerndsten Köpfe der Szene. Zum Abschluss der Saison 2021 traf POLO+10 Sébastien Le Page und sprach mit ihm über seinen ganz persönlichen Saison-Rückblick, Pläne für 2022, Highlights, Tiefpunkte und seine Lebensphilosophie.

INTERVIEW VON POLO+10/ALEXANDER NEBE FOTOGRAFIE KATHRIN GRALLA, WENDY FALOURD

LIEBER SÉBASTIEN, WIE FÄLLT DEIN FAZIT FÜR DIE POLOSAISON 2021 AUS?

Es war eine weitere erfolgreiche Saison für den Polo Park Zürich, trotz des schlechten Sommerwetters und des Themas Covid, das immer noch seine Schatten wirft. Auf lokaler Ebene konnten wir alle neun geplanten Turniere durchführen, über 800 Chukkas spielen, die Schweizer Medium-Goal-Meisterschaft sowie den 22. Internationalwww Ladies Cup organisieren und unsere Mitgliederzahl auf allen Ebenen, sowohl im Low- als auch im Medium-Goal-Bereich, erhöhen. Neue Partner sind zu uns gestoßen, viele unserer Spielerinnen und Spieler haben Fortschritte gemacht, das Poloniveau ist gestiegen, und wir konnten viele neue Pferde begrüßen. Wir haben in diesem Jahr 170 spielende Mitglieder erreicht, von denen die Hälfte Frauen sind und wir beherbergen derzeit mehr als 200 Pferde. Auch das Kids-Polo blüht auf. Wir hatten das Vergnügen, zweimal die Schweizer Nationalmannschaft bei unseren Turnieren zu beherbergen und viele Spieler aus dem Ausland kamen regelmäßig zu uns. Die Atmosphäre der Freundschaft und des Sportsgeistes war wie immer ausgezeichnet und wir hatten eine Menge Spaß!

DAS HÖRT SICH NACH EINER RUNDUM GELINGEN SAISON AN.

Und es geht sogar noch weiter: International waren wir nämlich zudem sehr stolz darauf, dass die beiden Teams von La Irenita die Farben des Polo Park Zürich bei den Argentine Open glänzend vertreten haben. Wir sind auch sehr glücklich darüber, dass wir sowohl den Rider Cup als auch die Open de France Ladies in Chantilly gewonnen haben. Alles in allem war es also eine tolle Saison. Was mich persönlich betrifft, so habe ich in dieser Zeit nur ein Turnier gewonnen, obwohl ich wunderbare Pferde hatte und gute Fortschritte in meinem Polo gemacht habe. Da gibt es also noch einiges zu verbessern!

WAS SIND DEINE PLÄNE FÜR DIE KOMMENDE SAISON?

Bis jetzt haben wir zehn Turniere im Polo Park Zürich geplant, darunter die Schweizer Meisterschaften Low- und Medium Goal mit -2 bis +8 Toren. Wir werden den 23. internationalen Ladies Cup organisieren und wir beabsichtigen, unseren Titel am Rider Cup in Chantilly zu verteidigen. Wir werden in Gstaad den Gold Cup spielen. Bei den Argentine Open werden wir wieder mit zwei Teams antreten, dieses Jahr mit einem Damen- und einem La Irenita-Team. Wir sind auch dabei, mehr Veranstaltungen rund um den Polosport zu entwickeln, sowie Veranstaltungen, die gar nichts mit Polo zu tun haben, für die wir den Club aber trotzdem als Anlage nutzen. Dafür haben wir in diesem Jahr eine spezielle Event-Managerin eingestellt, von der ich mir viel verspreche. So können wir die Tür zum Polosport auch für Menschen öffnen, die bisher noch nichts von diesem Sport oder seinem Lebensstil wissen und ihn so hoffentlich noch mehr zu einem Mainstream-Thema machen. Wir haben auch viele neue Sponsorenverträge abgeschlossen, von denen einige über mehrere Jahre laufen, sodass wir sowohl von unseren Sponsoren als auch von unseren Mitgliedern gut unterstützt werden. Ich persönlich habe das Gefühl, dass wir in der kommenden Saison mehr als 900 Chukkas spielen werden. Mal sehen, wie das Wetter mitspielt!

BITTE ERZÄHLE UNS AUCH VON DEINEN PLÄNEN IN ARGENTINIEN FÜR DIE KOMMENDE SAISON.

Morgan und ich fliegen Mitte November nach Argentinien zu unserer Farm in Lobos. Leider machen es uns die Ungewissheit rund um Covid und die Reisebeschränkungen aus der Ferne unmöglich, das traditionelle Damenturnier von San Eugenio zu organisieren. Deshalb müssen wir dieses Jahr erneut darauf verzichten. Stattdessen werden wir uns darauf konzentrieren, in Lobos zu trainieren und natürlich unsere Teams

»IN GEWISSE WEI-
SE IST MIR POLO
SOGAR NOCH WICH-
TIGER ALS MEINE
FAMILIE«

SÉBASTIEN LE PAGE Präsident POLO PARK ZÜRICH

bei den Argentine Open zu unterstützen! La Irenita II muss sich noch qualifizieren aber die La Irenita Ladies sind es bereits, also werden wir auf jeden Fall in Palermo dabei sein! Unabhängig davon wird Morgan für das Gaucho Derby, das wohl härteste Pferderennen der Welt trainieren, an dem sie Anfang März teilnimmt. Wir werden also voraussichtlich zwei bis drei Monate in Argentinien bleiben, sofern es die Situation um Covid denn zulässt.

KANNST DU UNS NOCH MEHR ÜBER DEINE SPONSORING-AKTIVITÄTEN BERICHTEN?

Wir sponsern zwei Teams bei den Open. Zuerst La Irenita II mit Facu und Tomas Fernandez Llorente, Min Podesta und Flaco Garcia Grossi. Sie müssen noch die Qualifikation bestehen, aber ich setze große Hoffnungen in dieses Team. Zweitens ist auch La Irenita Ladies mit Milagros Sanchez, Hope Arellano, Izzy Parsons und Fatima Balzano dabei. Sie sind bereits qualifiziert und ich hoffe, dass sie ebenfalls brillantes Polo präsentieren werden! Dann sponsern wir auch noch den Snow Polo World Cup in St. Moritz, obwohl wir dieses Jahr dort kein Team stellen werden. Wir sponsern auch die Schweizer Polo-Nationalmannschaft. Auf der anderen Seite haben wir viele neue interessante Sponsoren, darunter eine sehr gute Unterstützung von beispielsweise »Perrier-Jouët« oder »Clinique La Prairie«, aber auch einige Newcomer im Polosport, wie der »SwissOne Smart Index Crypto Fund«. Wir sind auch dabei, Sponsoring-Beziehungen zu neuen Unternehmen aufzubauen,



die durch unseren Erfolg auf den Polo Park Zürich aufmerksam werden. Mehr dazu kann ich hoffentlich in Kürze erzählen!

WAS IST FÜR DICH DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG IN DER KOMMENDEN POLOSAISON?

Das größte Problem ist zurzeit die Tatsache, dass wir fast die maximale Anzahl an Pferden erreicht haben, die wir im Polo Park Zürich oder in der näheren Umgebung unterbringen können. Es tut mir wirklich weh, das sagen zu müssen – aber ich denke, dass wir in der kommenden Saison keine andere Wahl haben werden, als eine Warteliste zu führen. Allerdings nicht für komplett neue Anfänger, sondern für neue potenzielle Mitglieder, die eigene Pferde mitbringen. Dafür fehlt uns derzeit einfach der nötige Platz. Aber um ehrlich zu sein, ist das natürlich nur ein Luxusproblem!

WORAUF FREUST DU DICH IN DER POLOSAISON 2022 AM MEISTEN – UND WARUM?

Diesbezüglich habe ich ambivalente Gefühle: Einerseits muss ich als Eigentümer vom Polo Park Zürich meine Mitglieder bei Laune halten und dafür sorgen, dass sie gerne wiederkommen. Andererseits bin ich auch ein Spieler und der Leiter der Los Lobos-Organisation, und möchte Turniere gewinnen. Beides geht aber nicht immer Hand in Hand. In dieser Saison, als wir so viele neue Mitglieder bekamen, habe ich mich mehr darauf konzentriert, dass sie Spaß am Polosport haben. Also habe ich ihnen mit meinen eigenen Pferden geholfen, manchmal zum Nachteil meines eigenen sportlichen Polo-Aktivitäten und zum Nachteil meiner eigenen Poloprofis. Aber für die kommende Saison möchte ich wieder eine Saison lang egoistisch sein, denn ich habe die Absicht, bis zum Ende der Saison ein +1-Handicap zu erreichen. Dafür habe ich die richtigen Pferde und die richtige Organisation. Ich werde mich deshalb stark auf diesen Traum konzentrieren! Natürlich werde ich meinen Fokus auch auf die Schweizer Meisterschaften legen und viel Energie darauf verwenden, den Gold Cup in Gstaad zu gewinnen. Ich überlege zudem auch, ob ich im kommenden Jahr einige Wochen in Frankreich spielen werde. Ich bin bereits mit Sponsoren im Gespräch, also mal abwarten, was da noch passiert.

Aber ein +1 Handicap bis zum Ende der Saison ist das, was ich mir wirklich wünsche!

DEINE FRAU MORGAN IST DIE PRÄSIDENTIN DES SCHWEIZERISCHEN POLO-VERBANDES. WIE ERGÄNZT IHR EUCH BEI DER ARBEIT?

Das Lustige ist, dass die Wahl von Morgan zur Präsidentin der Swiss Polo Association – der ersten Frau in der Geschichte des Polosports, die das Amt der Präsidentin eines aktiven Polo-Verbandes irgendwo auf der Welt innehat – meine Idee war. Sie hat mir bei dem Thema aber auch von Anfang an gesagt, dass sie es nur dann machen würde, wenn ich mich nicht in ihre Arbeit einmische! Wir ergänzen uns somit überhaupt nicht. Sie fragt mich so gut wie nie um Rat, höchstens mal in meiner Rolle als Besitzer eines Poloclubs in der Schweiz, aber nicht als Ehemann oder gar als ehemaliger Vizepräsident der SPA. Aber ich bin ein viel beschäftigter Mann und ich vertraue ihr sowieso voll und ganz!

STIMMT ES, DASS DU DEINE LEIDENSCHAFT FÜR DEN POLOSPORT DURCH DEINE FRAU ENTDECKT HAST?

Nein, Morgan und ich haben genau am selben Tag im Jahr 2011 mit dem Polosport begonnen – und zwar, als wir den Schnupperkurs im Polo Park Zürich bei Francisco Podesta besuchten. Wir waren beide sofort Feuer und Flamme!

NICHT NUR IHR BEIDE SEID AKTIVE SPIELER, AUCH EUER SOHN IST POLO-FAN. WIE BESCHREIBST DU DIE ENERGIE IN SO EINER POLO-BEGEISTERTEN FAMILIE?

Bei Armand hat es ein bisschen länger gedauert, da er ursprünglich Angst vor Pferden hatte. Jetzt spielt er natürlich längst besser als wir! Die Energie in der Familie ist sehr gut, denn gemeinsam mit seinen oder gegen seine Liebsten zu spielen, ist einer der schönsten Aspekte dieses Sports. Und natürlich bedeutet eine polobegeisterte Familie, dass alle Nebenaspekte des Lebensstils von allen verstanden werden: der Respekt vor den Pferden, den Pferdepflegern, den Asados, dem Mate-Trinken, den endlosen Diskussionen über Handicaps, über Pferde, den Stunden, die man im

Poloclub verbringt. All das ergibt in unserer Familie Sinn. Die einzigen Spannungen entstehen, wenn wir manchmal entscheiden müssen, wer für ein Spiel auf welchem Pferd sitzt. Aber das haben wir zum Glück bis jetzt am Ende immer gut gelöst!

POLO SPIELT NUN SCHON SEIT ZEHN JAHREN EINE WICHTIGE ROLLE IN DEINEM LEBEN. KANNST DU UNS VON EINEM BESONDERS SCHÖNEN MOMENT IN DIESER ZEIT ERZÄHLEN?

Diese Frage ist fast unmöglich zu beantworten, denn es kommen mir so viele Erinnerungen in den Sinn: Der Tag, an dem ich den Polo Club gekauft habe, die Einweihung des neuen Clubhauses und der Stallungen oder der Gewinn der Schweizer Meisterschaften im Medium Goal. Das Golden Goal beim Deauville Silver Cup und das Gesicht von Pancho Bensadon. Das Mittagessen mit Facu, Nico, Polito und Gonzalito Pieres. Der berühmt-berüchtigte Abend in Chantilly mit Pablo MacDonough. Das Spiel drei gegen vier mit Min Podesta, das ich nur durch ein Golden Goal verlor. Juan Martin Nero, der mich mit meinem Namen ansprach, obwohl wir uns noch nie zuvor getroffen hatten. Mit einem »Neck Shot« ein Tor zu erzielen und Martin Podesta hinter mir rufen zu hören: »DAS ist Polo!«. Mit dem Maharadscha von Jaipur in Deutschland zu spielen.

UND DIE LISTE GEHT WEITER UND WEITER?

Und ob! Sag jetzt nicht, ich hätte dich nicht gewarnt! (lacht) Zu sehen, wie mein Sohn Polo spielt, obwohl er Angst vor Pferden hat. Zu sehen, wie Morgan die Open de France mit den Vénot-Schwestern gewinnt. Gemeinsam mit Jorge MacDonough in London Tränen zu lachen. Adolfo Cambiaso zu treffen. Der Kauf von San Eugenio. Die Chukkas am 1. Januar, bei denen drei Generationen von Le Page gegen drei Generationen von Podesta spielten und die Tränen von Min Podesta, der seinen Großvater noch nie auf einem Pferd gesehen hatte (und Oscar schoss das erste Tor!). Das erste Mal, dass ich als Polospieler ein Autogramm gab. Aber um ganz ehrlich zu sein – und vielleicht klingt es ein bisschen wie ein Klischee, aber ich schwöre,

es ist wahr: Die schönsten Momente, die ich beim Polo erlebt habe, sind all die Abende am Lagerfeuer, an denen man Truco spielt, über Polo spricht, miteinander lacht, Wein trinkt und einfach die Atmosphäre und die Freundschaft genießt.

WANN HAT DICH DIE BEGEISTERUNG FÜR DEN POLOSPORT ZUM ERSTEN MAL SO RICHTIG GEPACKT? KANNST DU DICH NOCH AN DEN MOMENT UND DAS GEFÜHL ERINNERN?

Der erste Tag, die erste Lektion, der erste Schlag mit dem Ball – und es war sofort um mich geschehen. Ich war süchtig! Ich erinnere mich, dass mein Freund Cédric Schweri in seinem früheren Club T-Shirts gemacht hatte, auf denen stand: »If you’ve got the virus, we a-polo-gize«. Und genau so ist es! Nicht nur Morgan und Armand sehen das so, auch meine Eltern verfolgen inzwischen den Polosport. Der Virus breitet sich also aus. Lasst uns eine Pandemie daraus machen!

DU BIST NICHT NUR GERNE AUF DEM POLOFELD, SONDERN LIEBST AUCH ALLES, WAS RUND UM DIESEN SPORT PASSIERT. WARUM?

Ich habe 25 Jahre lang Rugby gespielt und dieser Sport ist berühmt für die Atmosphäre außerhalb des Spielfelds. Ich glaube, je härter der Sport, desto mehr Respekt haben die Spieler füreinander. Ich habe diese Kameradschaft beim Rugby immer geliebt; die dritte Halbzeit, den gegenseitigen Respekt. Und das Gleiche habe ich im Polo gefunden. Ich kann die Leute nicht verstehen, die zu einem Spiel kommen, spielen und dann schnell wieder gehen, um sich andere Dingen zu widmen. Ich muss mich noch lange nach dem Spiel der wunderbaren Atmosphäre hingeben. Ich erinnere mich, dass Francisco Podesta mir vor zwei Jahren einmal gesagt hat: Seb, du organisierst zu viele Asados im Club, die Pferdepfleger müssen auch mal schlafen, weißt du! Aber ich liebe einfach diese Kameradschaft, das Geplänkel, den Spaß, die Gespräche über Pferde, Handicaps, die Witze. Und ich liebe es natürlich, Truco zu spielen! Aber es ist auch mehr als das. Es hat auch damit zu tun, Leute zu treffen, Argentinien und auch viele andere Orte auf der Welt zu entdecken. Ich kann einfach nicht genug von diesem

Pololeben bekommen: Ganz egal, ob es nun darum geht, Könige zu treffen oder mit meinen Gauchos auf meiner Farm zu streiten. Ich liebe es einfach!

WAS IST SO FASZINIEREND AN DIESEM SPORT? WARUM IST POLO DAS WICHTIGSTE IN DEINEM LEBEN – NACH DEINER FAMILIE?

In gewisser Weise ist Polo sogar noch wichtiger als meine Familie. Ich bin mir bewusst, dass dies eine der gefährlichsten Mannschaftssportarten der Welt ist, sodass das Risiko des Todes oder dauerhafter Verletzungen real und möglich ist. Wenn ich die Familie an erste Stelle setzen wollte, würde ich meiner Frau und meinem Sohn sagen, dass sie nicht spielen sollen. Es ist zu gefährlich! Aber ich habe meinen Frieden damit gemacht. Im Clubhaus im Polo Park Zürich habe ich ein Plakat mit einer Zeichnung von Polospielern aufgehängt, auf dem steht: »Alles wird dich umbringen, also wähle etwas aus, das dir Spaß macht.« Und genau darum geht es doch beim Polo. Es macht Spaß! Es ist ein Mannschaftssport, Polo ist schnell und wild, es sind Tiere beteiligt, es ist glamourös! Der Lebensstil ist wunderbar, es ist eine Interaktion mit anderen und es ist ein Schachspiel, körperlich und geistig. Und natürlich ist es zudem mein Hauptgeschäft geworden.

WARUM SPUKT IN VIELEN KÖPFEN BIS HEUTE DAS VORURTEIL HERUM, DASS POLO EIN EXTREM ELITÄRER SPORT IST?

Ich schätze mal, das kommt daher, dass die britischen Monarchen Polo seit Jahrzehnten spielen und viele den Sport aus diesem Zusammenhang kennen. So wird es automatisch mit der Monarchie und damit mit Elitedenken in Verbindung gebracht. Wenn ich Leute einlade, sich ein paar Chukkas anzusehen, dann fragen sie mich immer noch sehr oft, wie sie sich denn kleiden sollen. Meine Antwort ist immer dieselbe: »Komm wie ich, in Shorts und Flip-Flops«.

VOR 16 JAHREN MUSSTEST DU EINEN SCHWEREN SCHICKSALSSCHLAG VERARBEITEN, ALS DEINE ERSTE FRAU IM ALTER VON 33 JAHREN AN KREBS VERSTARB. WIE HAST DU ES GESCHAFFT,

DEINE KRAFT, POSITIVITÄT, DEINEN OPTIMISMUS UND LEBENSHUNGER WIEDERZUFINDEN?

Das ist eine Frage, mit dessen Antwort ich ein ganzes Buch füllen könnte! Aber kurz gesagt: Ich hatte das große Glück, von einer liebevollen Familie und einem großartigen Sohn umgeben zu sein, obwohl er zu dieser Zeit erst drei Jahre alt war. Ich habe damals für die Unternehmensgruppe Glencore gearbeitet und dort waren auch alle absolut fantastisch. Das bedeutet aber nicht, dass heute alles vorbei ist, wenn ich ehrlich sein soll. Und das können auch alle Menschen, die mich gut kennen, voll und ganz bestätigen. Aber es geht mir gut! Mit Armand und Morgan an meiner Seite, lebe ich heute ein sehr glückliches Leben.

BIST DU EIN KÄMPFER UND EIN ÜBERLEBENS-KÜNSTLER?

Ganz und gar nicht. Ich bin genau das Gegenteil! Ich bin faul, bekomme leicht Angst, werde depressiv und wütend. Ich mache mir selbst zu viel Stress und stresse somit auch andere. Ich bin gut darin, Ausreden zu finden und ich versuche, es mir leicht zu machen. Manchmal leide ich unter dem Hochstaplersyndrom. Aber ich bin ein Denker und ich bin empathisch. Ich habe im allgemeinen Glück, bin ein Erfolgsmensch und vertraue Menschen. Das kompensiert meine negativen Eigenschaften ganz gut. Und wenn ich wieder mal etwas niedergeschlagen bin, weil die Dinge nicht so laufen, wie ich es mir wünsche, ist fast immer sofort Armand da, um mir zu sagen: »Papa, mach langsam, dreh dich um und schau dir an, was du schon alles erreicht hast«. Das hilft mir in Momenten des Zweifels sehr. Ich frage mich, ob er im Grunde nicht reifer ist als ich!

WIE WÜRDEST DU DEINE LEBENSPHILOSOPHIE BESCHREIBEN?

Mein Leben hat sich mit 17 Jahren völlig verändert, als ich »Also sprach Zarathustra« las. In diesem Buch von Nietzsche geht es um einen Meister und seinen Schüler. Der Jünger fragt: »Meister, was soll ich tun, um glücklich zu sein?« Und der Meister antwortet: »Sei glücklich!« Und genau das ist seither meine Lebensphilosophie. ●





PRESENT
YOUR ADVERT
IN THE NEXT EDITION
OF POLO+10
OR FEATURE ONLINE
WITH A BANNER ON THE POLO+10
WEBSITE OR THE NEXT NEWSLETTERS.
BOOK A BANNER FOR
WWW.POLOPLUS10.COM



POLO+10
edition
2022/23

DO NOT MISS OUT:

Subscribe to the new edition of
POLO+10 WORLD & POLO+10 (German)

JOIN US
www.poloplus10.com

subscription@poloplus10.com

Advert: Polo player images by Nacho Corbalan.
Cover: Thanks to Irina Kazaridi for the POLO+10 cover picture (Adolfo Cambiasso's twin horses)
and also a big thanks to Nacho Corbalan for the POLO+10 WORLD cover picture (Adolfo Cambiasso).
@corbalanphoto @irinakazaridi @adolfoCambiaso1





PLATZIERUNGEN

1. Team IL Salotto (-3)

Coco Juls (-2)
Valentin Ulrich (-2)
Alice Boldis (-2)
Rapha D. Oliveira (3)

2. Team Admiral Bet (-2)

Ava Brinkmann (-2)
Peter Cromm (-2)
Leopold, Alexander & Clothilde Ludorf (0)
Augustin Wagner (2)

3. Team Marquardt (-3)

Dr. Werner Braun (-2)
Nina Strasser (-1)
Steffi von Pock (0)
Dele Iversen (0)

4. Team Fürstenberg Brauerei (-2)

Marie Reuthner (-1)
Bernd Hotz/Dr. Sebastian Lamm (0/0)
Bea Pfister (-1)
Jochen Stargardt (0)



Ein Geburtstag der Extraklasse! Martin Reuther, Spieler des Fürstenberg Polo Clubs, ist bekannt für seine Initiative und sein Engagement. Ganz seinem Ruf entsprechend, richtete er in diesem Jahr anlässlich seines Geburtstags ein Charity Polo Turnier aus. In Donaueschingen kamen Gäste und Spieler aus aller Welt zusammen, um Polo zu zelebrieren - und Martin zu feiern. Nicht nur während des Turniers, das an zwei Tagen auf dem Feld des Fürstenberg Polo Clubs ausgetragen wurde. Sondern insbesondere bei einem stilvollen Galaabend im Donaueschingen Schloss. Das Geburtstagskind und Inhaber eines Pfulendorfer Autohauses lies es sich nicht nehmen, statt Geburtstagsgeschenken die Fürstin Milena Stiftung zu unterstützen. Am Ende

des spannenden und stilvollen Polowochenendes konnte Martin Reuther der Stiftung einen Scheck über fast 30.000 Euro übergeben. Die Stiftung unterstützt die IMSED in Donaueschingen, die betreutes Wohnen für MS Erkrankte anbietet. Und der Siegerpokal? Ihn konnte das Team IL Salotto nach den zwei spannenden, sportlich hochwertigen und familiären Turniertagen mit nach Hause nehmen! Das Team setzte sich gegen 3 konkurrierende Teams durch und siegte im Finale mit 5:4 gegen das Team Admiral-Bet. Das Team Marquardt belegte den dritten Platz. Platz vier ging an das Team Fürstenberg Brauerei. Valentin Ulrich gab während beider Tage alles und wurde am Ende als Most Valuable Player ausgezeichnet.

MARTIN REUTHER CHARITY CUP

Ein Geburtstag der Extraklasse! Martin Reuther, Spieler des Fürstenberg Polo Clubs, ist bekannt für seine Initiative und sein Engagement.

TEXT KERSTIN TRITSCHLER
FOTOGRAFIE DER ROTE DRACHE FOTOGRAFIE - KATHRIN GRALLA, DANIEL NADLER





SENTEBALE

ISPS HANDA POLO CUP 2021

SENTEBALE ISPS HANDA POLO CUP 2021 sammelt fast 3,5 Millionen Dollar für bedürftige Kinder im südlichen Afrika.

FOTOGRAFIE SENTEBALE



Am Donnerstag, den 19. August 2021, veranstaltete Sentebale den ISPS Handa Polo Cup im Aspen Valley Polo Club, Colorado, USA und sammelte fast 3,5 Millionen Dollar für die Kernaufgabe der Organisation: die Unterstützung bedürftiger Kinder, die von extremer Armut, Ungleichheit und der HIV/AIDS-Epidemie im südlichen Afrika betroffen sind.

Unter der Leitung eines führenden Epidemiologen und in Abstimmung mit der örtlichen Gesundheitsbehörde fand eine reduzierte Version des jährlichen

Wohltätigkeitsspiels von Sentebale unter Corona Bedingungen statt, mit dem alleinigen Ziel, wichtige Mittel zur Unterstützung der Arbeit von Sentebale zu sammeln.

Der diesjährige Polo-Cup und die großzügige Spende des Herzogs von Sussex ermöglichen es Sentebale, in vollem Umfang tätig zu werden, so dass mehr Kinder und Jugendliche in Lesotho und Botswana die notwendige Unterstützung und Betreuung erhalten und Fähigkeiten erwerben können, um in Zukunft

widerstandsfähiger und unabhängiger zu sein.

Neben dem Sentebale-Botschafter und argentinischen Spitzenpolospieler Nacho Figueras gehörte auch der Herzog von Sussex, der Mitbegründer der Organisation zum Sentebale-Team. Das Sentebale-Team kämpfte gegen das Royal Salute / U.S. Polo Assn. Team. Das Sentebale-Team erwies sich als unschlagbar und siegte mit 3:0. The Duke erzielte zwei Tore.

www.sentebale.org

ARGENTINIENS



POLO DYNASTIEN

Die besten Polospieler der Welt kommen aus Argentinien. POLO+10 wirft einen Blick in die Familienbücher bekannter Polodynastien.

TEXT CHRIS ASHTON

POLO+10
HISTORY

★ AUS POLO+10 AUSGABE I 2015 ★



Alle Personen zu nennen, die sich in der Ruhmeshalle des Polosports einen Namen gemacht haben, wäre eine schier unerfüllbare Aufgabe. Wen soll man einbeziehen und wen außen vor lassen? Eine Möglichkeit ist es, sich nur auf argentinische Polodynastien zu konzentrieren. Das Wort »Dynastie« wird definiert als eine »Aufeinanderfolge von Herrschern, die der selben Linie oder Familie abstammen«. Der führende Polohistoriker Dr. Horacio Laffaye präsentiert hierzu eine Liste von mehr als 20 Familien. Doch da der hier zur Verfügung stehende Platz nicht allen Familien in vollem Umfang gerecht werden kann, werden an dieser Stelle eine Handvoll der wichtigsten Polofamilien und ihre Mitglieder vorgestellt.

Die Geschichte des Polosports beginnt in Argentinien vor circa 140 Jahren, als anglo-argentinische Siedler begannen, das Spiel in dem südamerikanischen Land populär zu machen. Vom späten 19. Jahrhundert bis in die 1920er Jahre genossen Argentinier britischer Abstammung einen Respekt, der in keinem Verhältnis zu ihrer Anzahl stand (im Jahr 1914 betrug ihre Zahl 28.000 bei einer Gesamtbevölkerung von 7,8 Millionen).

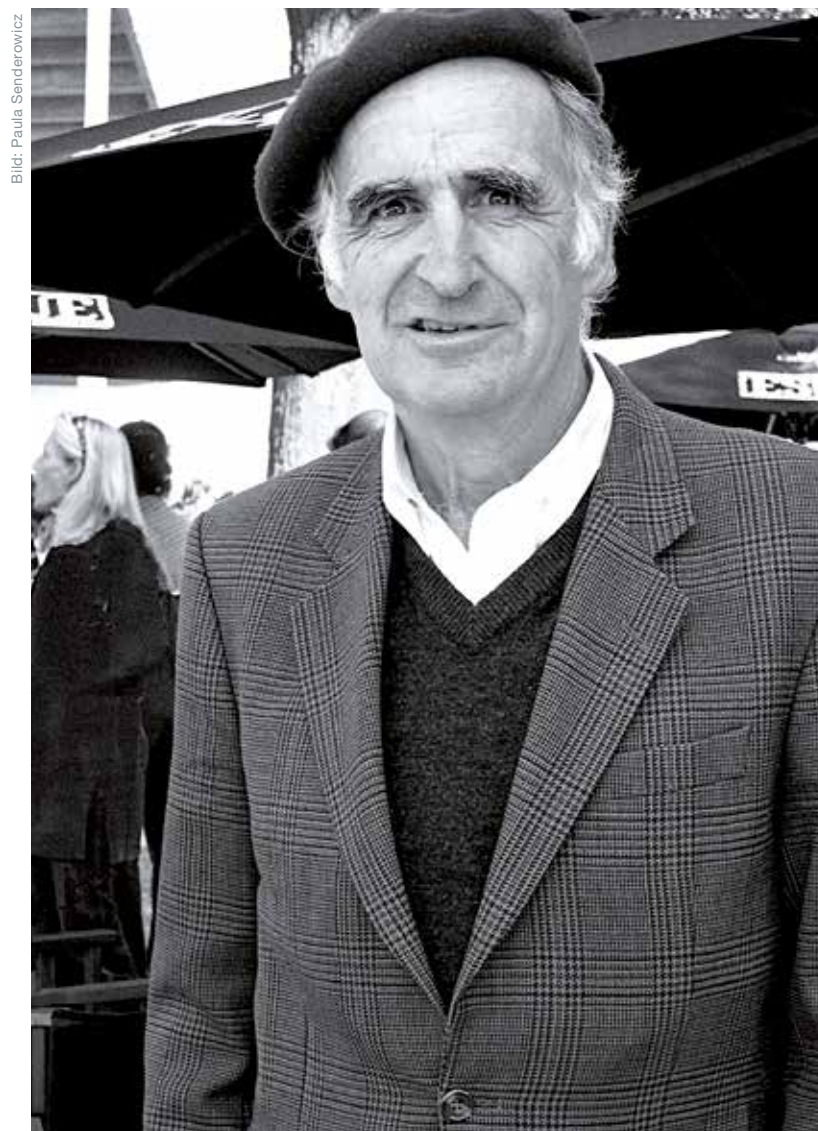
Es sind heute keine schriftlichen Aufzeichnungen überliefert, die belegen, wo und wann das erste Polospiel in Argentinien stattgefunden hat. Aber im Jahr 1875 berichtete die englischsprachige Zeitung »The Standard« von zwei Poloevents in der Provinz Buenos Aires. Das erste Event beinhaltete drei Polospiele und wurde auf der Estancia La Buena Suerte ausgetragen. Und mit einem Polo-Karneval veranstaltete David Shennan, ein schottischer Rinderbaron, auf der Estancia Negrete das zweite Event, in dessen Rahmen sechs Spiele stattfanden.

Zur selben Zeit lebte Hugh Scott Robson, ein weiterer Rinderbaron schottischer Abstammung, der als erster argentinischer »Polopatriarch« gilt. Seine drei Brüder, ebenfalls begabte Spieler, taten es ihm gleich sowie sein einziger Sohn, Hugh Noel. Geboren im Jahr 1891, verpflichtete sich Hugh Noel nach seiner Schulausbildung in England den Royal Scots Greys (Anm. d. Red.: The Royal Scots Greys waren ein schottisches Kavallerieregiment der britischen Armee). Dies war für ihn der Beginn einer Karriere im Polosport, sowohl zuhause in Argentinien als auch im Ausland. Zu seinen besten Zeiten spielte er mit einem Handicap von +8.

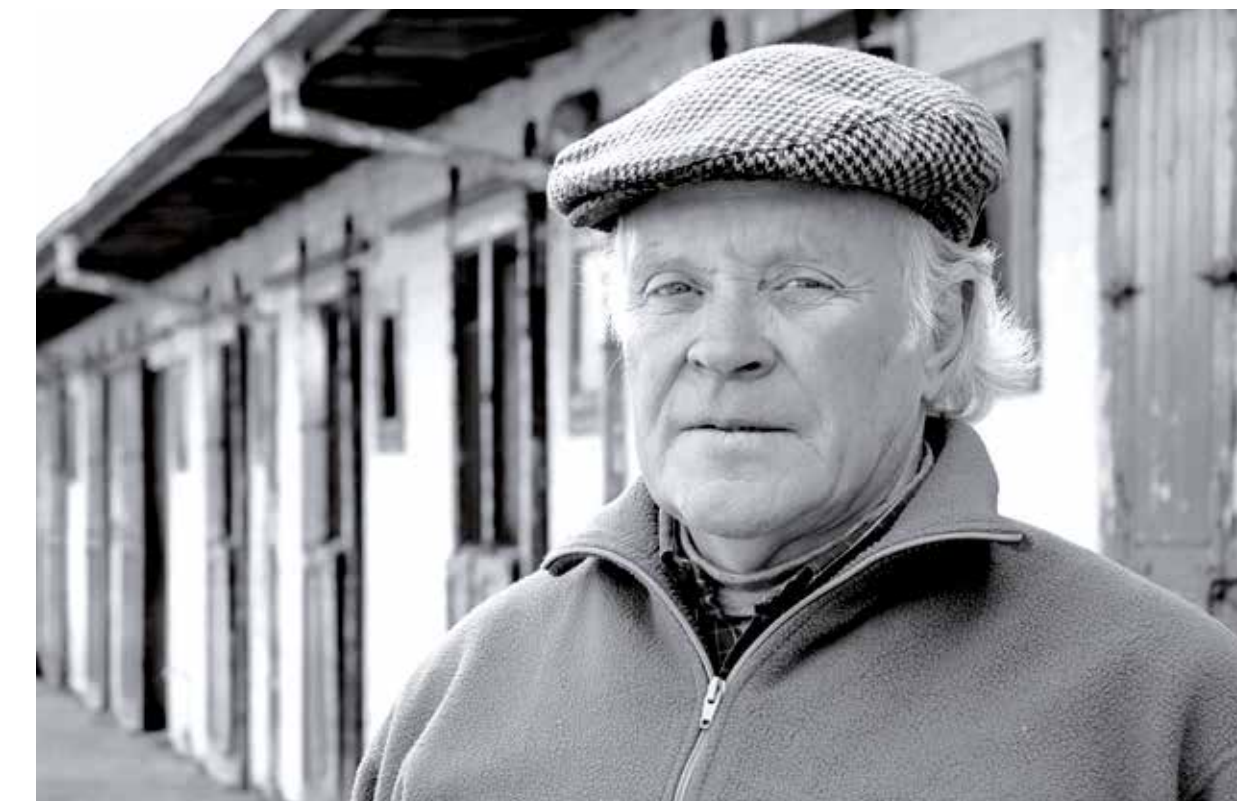
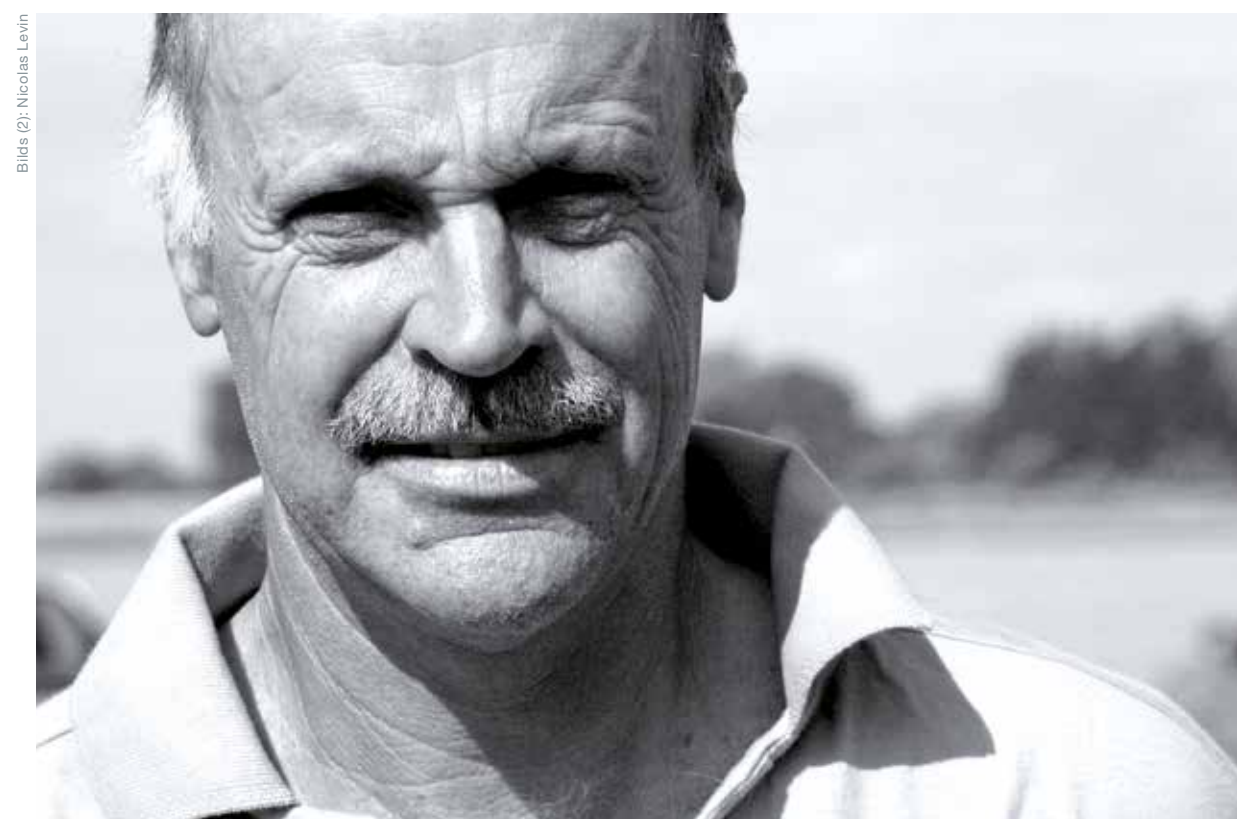
Laffaye unterscheidet deutlich zwischen argentinischen Siedlern englischer oder schottischer Abstammung sowie denen, die aus Irland stammten. In den 1840ern flohen Zehntausende Iren aus ihrem Heimatland,

um der berühmt-berüchtigten Hungernot zu entgehen. Und in den darauffolgenden Jahrzehnten taten es ihnen viele weitere Iren gleich, die darauf hofften, ihr Schicksal in den Ländern der Neuen Welt verbessern zu können. Im Gegensatz zu vielen Engländern und Schotten genossen die irischen Immigranten in Argentinien nicht die finanzielle Unterstützung durch ihre Familien in der Heimat, waren dafür aber unzweifelhaft mit einem Talent zur Landwirtschaft ausgestattet. Und so pachteten sie Land von den einheimischen Farmern und vergrößerten ihren Viehbestand, bis sie genug Kapital angehäuft hatten, um sich ein eigenes Stück Land leisten zu können.

In seinem Buch »The Evolution of Polo« schreibt Horacio Laffaye: »Die überwältigende Mehrheit der irischen Immigranten waren Katholiken, die durch Heirat sehr



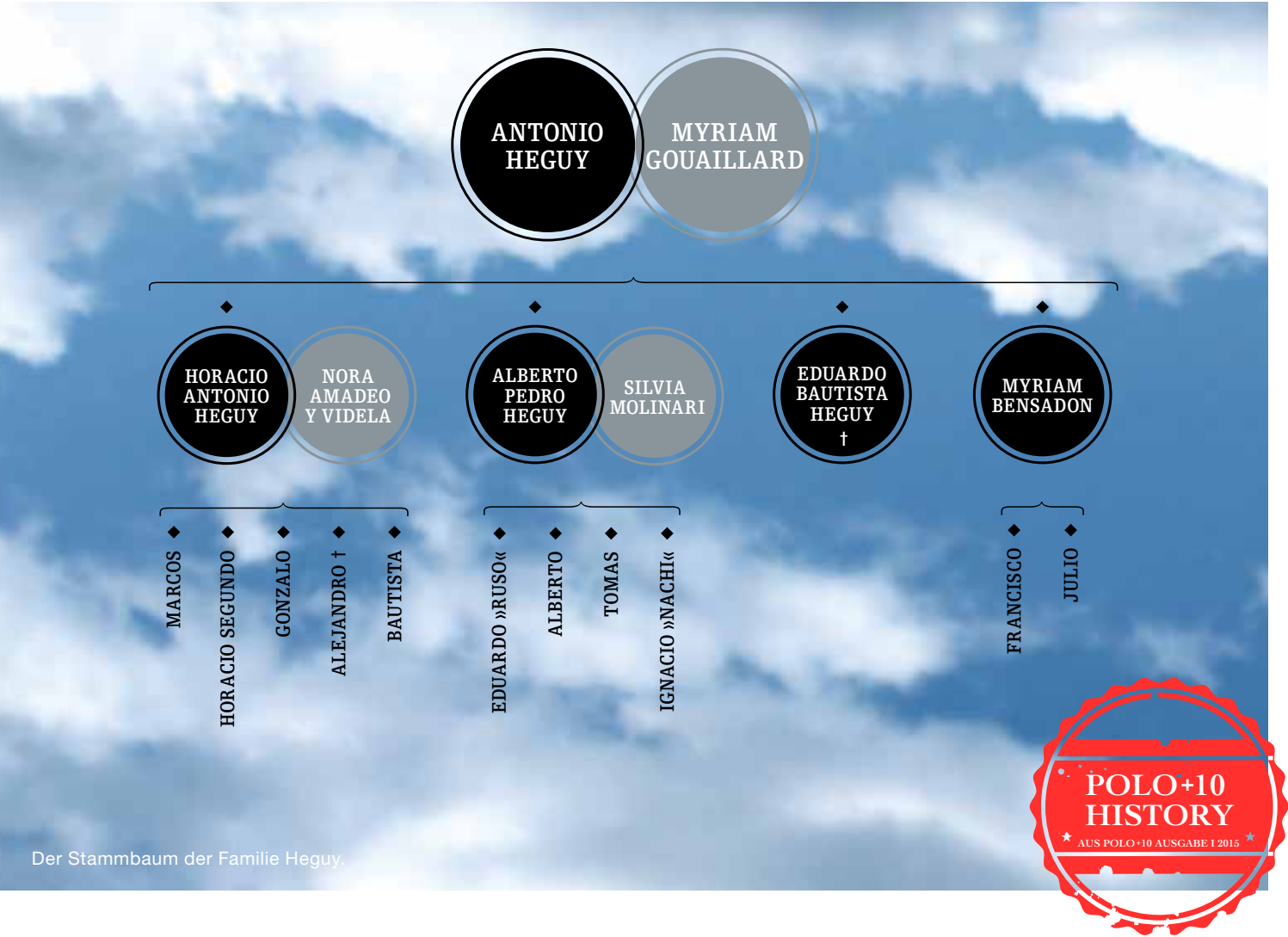
Alberto Pedro Heguy gewann mit seinem Team Coronel Suárez die Argentine Open ganze 17 Mal.



Oben: Gonzalo Pieres leitet und trainiert heute das Team Ellerstina, für das seine Söhne Facundo, Gonzalito, Nicolás und deren Cousin Pablo (»Polito«) spielen. Unten: Jorge Mac Donough ist Gründer und Besitzer des Polopony-Gestüts La Irenita Embriones.

Bild: Paula Senderowicz

Bild (2): Nicolas Levin



leicht Zugang in die argentinische Gesellschaft fanden. Auch wenn die Schotten über viele gute Polospieler verfügten, die Iren hatten eine viel größere Anzahl vorzuweisen.« Zu den argentinischen Polofamilien irischer Abstammung gehören Namen wie Cavanagh, Duggan, Garrahan, Kearney, Kenny, Lawler, Mac Donough, Nelson und O’Farrell. »Alle diese wurden um die Jahrhundertwende herum Großgrundbesitzer sowie Polospieler und sind es bis heute.« Als eine von Argentinien bedeutendsten Polodynastien nennt er die Lalors, deren Name von dem englischen Begriff ‚Lawler‘ abgeleitet ist. Die Lalor-Familie stellt nicht nur zahlreiche Polospieler, von denen allein fünf mit einem Handicap von +7 bis +10 spielten. Sie ist auch von Bedeutung für die Verwaltung des Polosports, indem sie drei Mal Präsidenten für den argentinischen Poloverband stellte, Alfredo (1969-1972) und sein Bruder Luis Alberto (1975-1981) sowie aus der darauffolgenden Generation Luis Eduardo Lalor (2009-2013).

Mehr als 500 Kilometer südwestlich von Buenos Aires liegt die Kleinstadt Coronel Suárez. Den Namen der Stadt trugen neben dem berühmten Polo Club auch

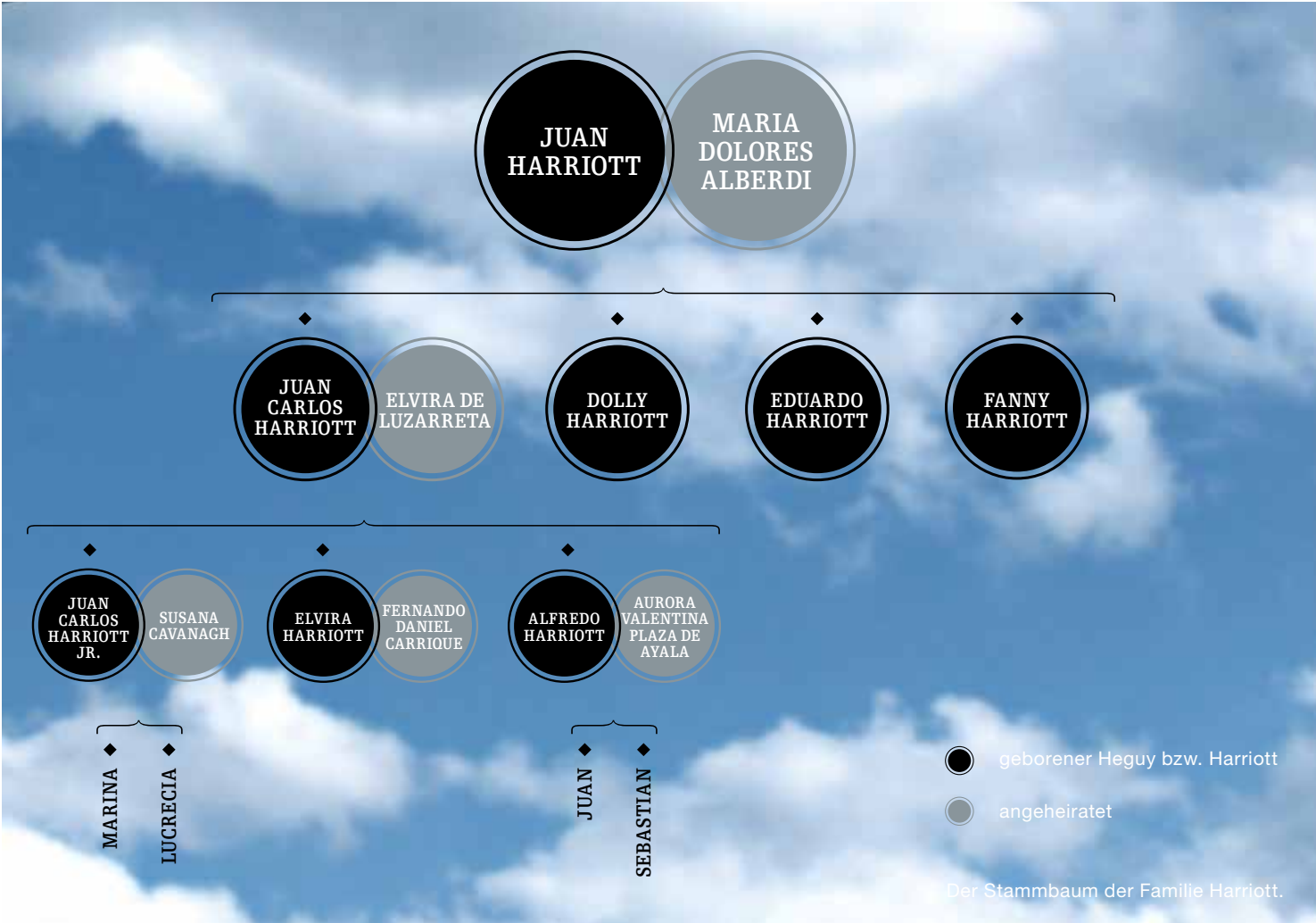
einige der berühmtesten Polodynastien. An der Spitze der besten Spieler des Clubs standen Juan Carlos Harriott Jr. (Juancarlitos) sowie sein jüngerer Bruder Alfredo, die beide auf dem Höhepunkt ihrer Karriere mit einem Handicap von +10 spielten. Der Großvater der Harriott-Brüder, der im frühen 20. Jahrhundert als Arzt nach Argentinien gekommen war, interessierte sich nicht für Polo. Aber sein Sohn, der ebenfalls Juan Carlos hieß, gewann die Argentine Open neun Mal. Zu seinen besten Zeiten spielte der Vater der Harriott-Brüder mit einem Handicap von +9. Gemeinsam mit seinem Bruder Eduardo züchtete Juan Carlos erstklassige Polopferde, mit denen er seine Söhne Juancarlitos und Alfredo bei ihrer Polokarriere unterstützte.

Eine weitere einheimische Familie, die zu einer der großen argentinischen Polodynastien aufstieg, stammte von dem französisch-baskischen Immigranten Bautista Heguy ab. Dieser hatte zehn Kinder und deren Nachfahren spielten eine zentrale Rolle in der Erfolgsgeschichte des Coronel Suárez Polo Clubs. Sein Sohn Antonio (1907-1988) war Vater von Horacio Antonio und Alberto Pedro. Horacio Antonio ist Vater von Horacio

Segundo, Gonzalo, Marcos und Bautista, sein Bruder Alberto Pedro ist Vater von Eduardo, Alberto, Tomas und Ignacio. Fast alle diese Söhne erlangten in ihrer Polokarriere ein Handicap von +10.

In den Jahren 1957 bis 1981 gewann das Team des Coronel Suárez Polo Clubs mit Juancarlitos Harriott als Kapitän und mit wechselnder Besetzung ganze 20 Mal die Argentine Open, ein Rekord, der wohl niemals gebrochen werden dürfte. In demselben Zeitraum gewann das Team des Clubs außerdem weitere High Goal Turniere in Argentinien wie die Jockey Club Open, die Tortugas Open und die Hurlingham Open. Die Spieler des Coronel Suárez Polo Clubs gewannen zudem in anderen Teams mit unterschiedlichen Spielerkombinationen High Goal Turniere in England und den USA. Schließlich bildeten die Söhne der Brüder Horacio Antonio Heguy und Alberto Pedro Heguy eigene Teams unter den Namen Indios Chapaleufú I und II, mit denen sie in den folgenden Jahren bei argentinischen High Goal Turnieren antraten und für Furore sorgten.

Geboren im Jahr 1941, war Alberto Pedro Heguy 13 Jahre alt, als er seine erste



Polotrophäe bei einem High School Turnier gewann. Im Jahr 1963 gewann Alberto Pedro Heguy im Alter von 22 Jahren und mit einem Universitätsabschluss in Pferdeheilkunde seine ersten Argentine Open. Im Laufe der Jahre sollten 16 weitere Siege hinzukommen. »Mein Vater und meine Onkel, meine Cousins und auch meine Söhne sind alle in ein Umfeld des Spitzen-Polo hineingeboren worden«, erklärt Heguy. »Sie waren und sind alle gute Reiter. Wenn man das nicht ist, wird man auch niemals ganz oben mitspielen können.«

Eine argentinische Polodynastie der jüngeren Zeit ist die Pieres-Familie. Alvaro Cesar Pieres, genannt Bary, war Rechtsanwalt, Amateurspieler und ein anerkannter Schiedsrichter, der in Lobos nahe des La Espadana Polo Club lebte. Dieser war im Jahr 1938 von zwei anderen polospielenden Familien gegründet worden, von Louis und Tomas Garrahan sowie ihrem Cousin Carlos Buchanan. Als sich Bary Pieres aus seiner Tätigkeit als Rechtsanwalt zurückzog hinterließ er seinen vier Söhnen Alfonso, Pablo, Alvaro und Gonzalo seine acht Poloponies. Alle vier Söhne beschlossen, künftig professionell Polo zu spielen.

Der jüngste der vier Brüder, Gonzalo, wurde im Jahr 1956 geboren und absolvierte seine Ausbildung als Polospieler bei Eduardo Moore und Hector Barrantes, zwei der wichtigsten argentinischen Polomentoren. Danach begann er professionell Polo zu spielen, zunächst mit dem Team White Birch in den USA, dann mit dem australischen Medienmagnaten Kerry Packer und dessen Team Ellerston. Für viele Saisons im englischen High Goal Polo leitete und trainierte Gonzalo Pieres das Team. Die persönliche Beziehung zwischen Packer und Pieres war so gut, dass Packer einen argentinischen Polo Club namens Ellerstina gründete und finanzierte, den Pieres leitete und schließlich erwarb. Heutzutage ist dieser Club außerdem ein Gestüt, auf dem Poloponies gezüchtet werden, die weltweit die höchsten Preise erzielen. Die Pferde werden sowohl auf natürliche Weise als auch durch Embryo-Transfers gezüchtet. Pieres verbindet diese Arbeit mit dem Trainieren und Leiten eines neuen Ellerstina-Teams, das aus seinen Söhnen Facundo und Gonzalito (beide +10), Nicolás (+9) und deren Cousin Pablo (»Polito«) besteht, sowie aus weiteren ausgewählten Mitspielern.

Im Jahr 2007 luden Facundo und Gonzalito ihre Cousins (und High Goal Polospieler) Matias und Pablo Mac Donough ein, mit ihnen im Ellerstina-Team bei Argentinien renommiertesten High Goal Turnieren, den Tortugas, Hurlingham und Argentine Open (auch bezeichnet als »Triple Crown«) mitzuspielen. Ellerstina gewann das erste und das zweite Turnier, aber im dritten und wichtigsten Turnier verloren sie gegen La Dolfina. Im darauffolgenden Jahr traten Facundo, Gonzalito und Nicholas gemeinsam mit dem 40-jährigen Mariano Aguerre (früher +10, heute +9), ihrem Schwager, an und gewannen die Argentine Open.

Die Pieres-Brüder und die Mac-Donough-Brüder sind Cousins zweiten Grades, da ihre Großmütter, die Schwestern Ines und Laura Garrahan, die jeweiligen Mütter von Gonzalo Pieres und von Jorge Mac Donough sind. Letzterer ist Gründer und Besitzer eines weiteren Polopony-Gestüts, des La Irenita Embriones. Alle Mitglieder der argentinischen Polofamilie Garrahan, inklusive Ines und Laura, stammen ab von Patrick Garrahan, der 1829 im Alter von 24 Jahren von Irland nach Argentinien einwanderte.

IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE

- ÄGYPTEN Clubs 5 | Spieler 98
ARGENTINIEN Clubs 270 | Spieler 6.000
ASERBAIDDSCHAN Clubs 2 | Spieler 12
AUSTRALIEN Clubs 41 | Spieler 750
BAHAMAS Clubs 0 | Spieler 1
BARBADOS Clubs 5 | Spieler 38
BELGIEN Clubs 2 | Spieler 18
BOLIVIEN Clubs 2 | Spieler 27
BRASIL IEN Clubs 25 | Spieler 500
BRUNEI Clubs 1 | Spieler 25
CHILE Clubs 17 | Spieler 600
CHINA Clubs 5 | Spieler 65
COSTA RICA Clubs 1 | Spieler 32
DÄNEMARK Clubs 2 | Spieler 25
DEUTSCHLAND Clubs 35 | Spieler 400
DOMINIKANISCHE REPUBLIK Clubs 5 | Spieler 70
ECUADOR Clubs 6 | Spieler 60
ENGLAND Clubs 70 | Spieler 2.757
FINNLAND Clubs 1 | Spieler 10
FRANKREICH Clubs 35 | Spieler 1.003
GHANA Clubs 1 | Spieler 25
GUATEMALA Clubs 3 | Spieler 130
HONG KONG Clubs 0 | Spieler 50
INDIEN Clubs 40 | Spieler 397
INDONESIEN Clubs 1 | Spieler 63
IRAN Clubs 5 | Spieler 151
IRLAND Clubs 7 | Spieler 120
ITALIEN Clubs 10 | Spieler 160
JAMAICA Clubs 3 | Spieler 55
JAPAN Clubs 0 | Spieler 30
KANADA Clubs 13 | Spieler 173
KASACHSTAN Clubs 5 | Spieler 90
KENIA Clubs 3 | Spieler 124
KOLUMBIEN Clubs 5 | Spieler 280
KOREA Clubs 1 | Spieler 40
LIECHTENSTEIN Clubs 1 | Spieler 28
LUXEMBURG Clubs 1 | Spieler 26
MALAYSIA Clubs 11 | Spieler 261
MALTA Clubs 1 | Spieler 25
MEXIKO Clubs 15 | Spieler 300
MONACO Clubs 1 | Spieler 25
MONGOLEI Clubs 4 | Spieler 56
MAROKKO Clubs 6 | Spieler 65
NEUSEELAND Clubs 22 | Spieler 416
NIEDERLANDE Clubs 4 | Spieler 72
NIGERIA Clubs 12 | Spieler 377
NORWEGEN Clubs 1 | Spieler 20
ÖSTERREICH Clubs 2 | Spieler 30
OMAN Clubs 1 | Spieler 22
PAKISTAN Clubs 21 | Spieler 436
PANAMA Clubs 1 | Spieler 16
PARAGUAY Clubs 4 | Spieler 44
PERU Clubs 1 | Spieler 50
PHILIPPINEN Clubs 7 | Spieler 60
POLEN Clubs 6 | Spieler 30
PORTUGAL Clubs 0 | Spieler 25
RUSSLAND Clubs 4 | Spieler 30
SAMBIA Clubs 4 | Spieler 85
SAN MARINO Clubs 0 | Spieler 6
SINGAPUR Clubs 1 | Spieler 100
SLOWAKEI Clubs 2 | Spieler 27
SPANIEN Clubs 25 | Spieler 646
SÜDAFRIKA Clubs 33 | Spieler 430
SCHWEDEN Clubs 3 | Spieler 32
SCHWEIZ Clubs 9 | Spieler 179
THAILAND Clubs 4 | Spieler 80
TSCHECHISCHE REPUBLIK Clubs 4 | Spieler 28
TUNESIEN Clubs 0 | Spieler 6
TÜRKEI Clubs 0 | Spieler 15
UGANDA Clubs 1 | Spieler 12
UNGARN Clubs 5 | Spieler 116
URUGUAY Clubs 11 | Spieler 100
USA Clubs 300 | Spieler 5.300
ZIMBABWE Clubs 3 | Spieler 43

NORDAMERIKA



USA

300
POLO CLUBS
5,300
SPIELER

SÜDAMERIKA



ARGENTINIEN

270
POLO CLUBS
6,000
SPIELER

POLO



IN ZAHLEN

Argentinien, USA und England sind die drei großen Polonationen. Über die Hälfte aller Clubs und Spieler finden sich hier. Wie sieht es in den anderen Ländern aus? Und wie viele Clubs und Spieler gibt es weltweit überhaupt? POLO+10 hat recherchiert und präsentiert das Polouniversum in Zahlen. Vielen Dank an alle für die tolle Unterstützung!

EUROPA



ENGLAND

70
POLO CLUBS
2,757
SPIELER

EUROPA



FRANKREICH

35
POLO CLUBS
1,003
SPIELER

AUSTRALIEN



AUSTRALIEN

41
POLO CLUBS
750
PLAYERS

AFRIKA

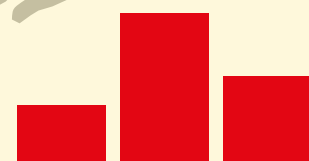


SÜDAFRIKA

33
POLO CLUBS
430
SPIELER

IN RUND **90**
LÄNDERN DER
WELT WIRD
POLO GESPIELT

300
CLUBS IN
DEN USA



DIE »GROSSEN 3«
ARGENTINIEN, USA,
ENGLAND:
58,6% ALLER SPIELER
&
55,3% ALLER CLUBS

TOP 10 RANKING ANZAHL CLUBS

#01 USA: 300
#02 ARGENTINIEN: 270
#03 ENGLAND: 70
#04 AUSTRALIEN: 41
#05 INDIEN: 40
#06 DEUTSCHLAND: 35
FRANKREICH: 35
#07 SÜDAFRIKA: 33
#08 BRASILIEN: 25
SPANIEN: 25
#09 NEUSEELAND: 22
#10 PAKISTAN: 21

TOP 10 RANKING ANZAHL SPIELER

#01 ARGENTINIEN: 6,000
#02 USA: 5,300
#03 ENGLAND: 2,757
#04 FRANKREICH: 1,003
#05 AUSTRALIEN: 750
#06 SPANIEN: 646
#07 CHILE: 600
#08 BRASILIEN: 500
#09 PAKISTAN: 436
#10 SÜDAFRIKA: 430

6,000
SPIELER IN
ARGENTINIEN

50 %

DER PLAYER IN DÄNEMARK UND
NORWEGEN SIND
SPIELERINNEN – REKORD

UNTER **18**
ANTEIL JUNGER SPIELER
RUSSLAND: 90 %
MONGOLEI: 80 %

NUR
0.0003 %
DER WELTBEVÖLKERUNG
SIND POLOSPIELER

CA.
90 %
LOW GOAL
WELTWEIT

WELTWEIT
23.974
SPIELER
1.158
CLUBS



Die Zahlen wurden POLO+10 von den nationalen Poloverbänden genannt. Darüber hinaus gibt es außerdem Clubs und Spieler, die nicht den Verbänden angegliedert sind. Mehrfach-Mitgliedschaften in mehreren National Polo Associations sind möglich. In den nicht aufgelisteten Ländern wird entweder kein Polo gespielt bzw. es liegen POLO+10 keine Informationen vor.

Alle Informationen ohne Gewähr.

THE BIG POLO HALLS STORY

Spieltechnik, Schnelligkeit und Teamgeist - der faszinierende Sport des Polos zieht immer mehr Menschen auf der ganzen Welt an. Ein Einblick in die Welt des Polosports.

TEXT POLO+10 FOTOGRAFIE JACQUES TOFFI



Bild: Grenavitar/Wikipedia

MEILENSTEIN

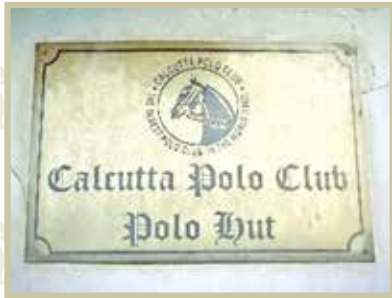


bild: Gagan2712/Wikipedia



Die Poloregeln sind aufgeschrieben

+10

Einführung des Handicap-Systems



Bild: Designed by freepik.com

Polo bei den Olympischen Sommerspielen



Bild: POLO+10

Erstes Snow-Polo-Turnier



Bild: Beach Polo Cup Dubai

Erstes Strand-Polo-Turnier

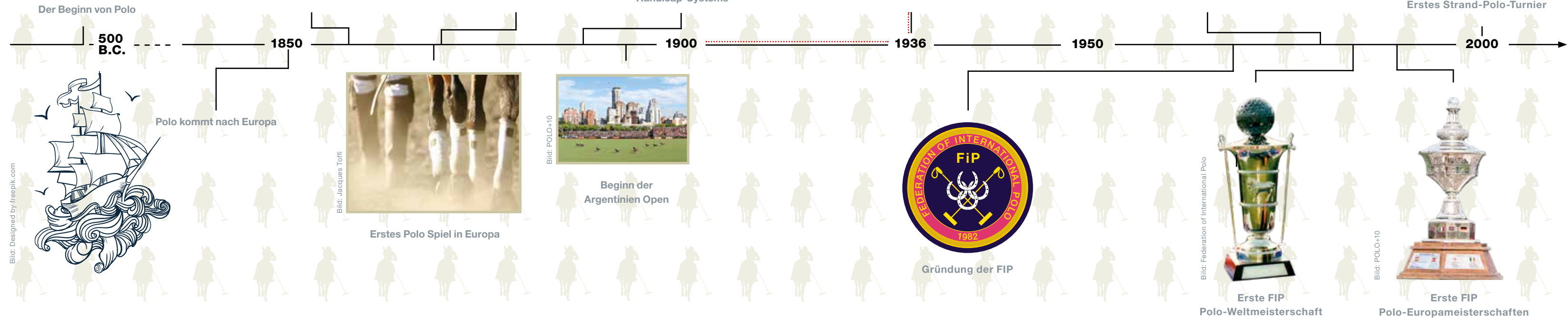


Bild: Designed by freepik.com

Polo kommt nach Europa



Bild: Jacques Toffi

Erstes Polo Spiel in Europa



Bild: POLO+10

Beginn der Argentinien Open



Gründung der FIP



Bild: Federation of International Polo

Erste FIP Polo-Weltmeisterschaft



Bild: POLO+10

Erste FIP Polo-Europameisterschaften

Die Wiege des Polosports liegt in Persien, wo bereits circa 600 v. Chr. Polo gespielt wurde. Auch unter den persischen Herrschern war Polo seit jeher sehr beliebt und gilt heute als eine der ältesten Mannschaftssportarten der Welt. Von Persien aus eroberte das rasante Spiel hoch zu Ross den asiatischen Raum bis nach Indien. Nach Europa kam das Spiel durch britische Offiziere, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Indien stationiert waren. Sie fanden schnell Gefallen an dem Sport mit Stick und Ball und als sie schließlich auf die Insel heimkehrten, brachten sie die Begeisterung für den Polosport mit. Diese breitete sich von Großbritannien ausgehend im Laufe der Jahre über den gesamten europäischen Kontinent aus. Von Großbritannien aus gelangte das Spiel zunächst nach Nordamerika, wo im Jahr 1888 das bis heute gültige Handicapsystem entwickelt wurde. Schließlich brachten die Briten das Spiel auch nach Südamerika und besonders Argentinien entbrannte in Begeisterung für den Pferdesport. Bis heute gilt es als das Land des Polo, die besten Spieler der Welt und die meisten

10-Goaler kommen von dort. Zudem werden in dem südamerikanischen Land die besten Poloponies gezüchtet, viele deutsche Polospieler lassen ihre Pferde von Argentinien aus per Flugzeug oder Schiff nach Europa bringen.

Heutzutage wird überall auf der Welt Polo gespielt, in über 90 Ländern finden Poloturniere statt und die Begeisterung für den schnellen Sport wächst immer weiter. Neben dem üblichen Polospiel auf Rasen dienen inzwischen auch Schnee und Sand als Untergrund. Grund für die weltweite Begeisterung an dem Sport hoch zu Ross ist die Mischung aus Technik, Geschwindigkeit und Teamgeist. Üblicherweise besteht ein Poloteam aus vier Spielern: dem Angreifer auf Position 1, auf Position 2 findet sich der Mittelfeld-Spieler, der die Verbindung zwischen dem Stürmer und der Verteidigung ist. Der Spieler mit der Nummer 3 ist der taktische Dreh- und Angelpunkt und das Herz des Teams, da er die Strategie des Spiels und das Spieltempo bestimmt und zu guter Letzt der Verteidiger

auf Position 4. Alle Spieler sind mit einem Schläger ausgerüstet, genannt Stick. Dieser besteht meist aus Bambus oder Weidenholz und ist 122 cm bis 137 cm lang. Das Endstück, mit dem der Ball geschlagen wird, heißt »Zigarre«. Die Helme sind in ihrer Form den Tropenhelmen ähnlich, was auf die Herkunft des Polosports hinweist. Für die Reiter gilt: Tragen eines Helms ist Pflicht, um den Kopf bei einem Sturz vor Verletzungen zu schützen. Jeder Spieler verfügt über ein individuelles Handicap, dass seine Leistungsstärke wiedergibt. Das Handicap kann von -2 (Anfänger) bis (+10) reichen und wird von einer Kommission des jeweiligen Landesverbands vergeben, in Deutschland ist das der Deutsche Polo Verband (DPV). Zählt man die Handicaps der einzelnen Spieler zusammen, erhält man das Teamhandicap.

Hauptakteur beim Polo ist aber immer das Pferd. Die Attribute eines guten Polopferdes: schnell, wendig und nervenstark. Heutzutage werden Polopferde zumeist aus Criollo und Vollblut gezüchtet. Bei einer Größe von

ca. 1,60 m Stockmaß können sie innerhalb kürzester Zeit auf bis zu 60 km/h beschleunigen. Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Ein Pferd darf niemals in zwei aufeinander folgenden Chukkern eingesetzt werden. Das heißt, dass jeder Spieler mindestens zwei Pferde zu einem Turnier mitbringen muss, manche Spieler bringen sogar sechs Pferde. Polo gehört zu den teuersten und gefährlichsten Sportarten der Welt. Neben den Kosten für die Pferde selbst kommen Ausgaben für deren Unterbringung und den Transport zu den Turnieren hinzu, die meisten Polospieler beschäftigen zudem einen oder mehrere sogenannte Grooms. Die Grooms trainieren die Pferde für die Wettbewerbe und kümmern sich während des Turniers um sie, bereiten diese für den Wettkampf vor, halten sie für ihren Spieleinsatz während des Turniers bereit und versorgen sie im Anschluss. Für die Spiele wird der Schweif des Polopferdes geflochten, damit sich der Schläger beim Ausholen für den Schlag nicht im langen Haar verfängt. Die Mähne von Polopferden

wird üblicherweise kurz geschoren, um ein Verheddern der Zügel zu verhindern. Um das Polospiel auch als Neuling zu verstehen, muss man zwei wichtige Regeln kennen: den Seitenwechsel nach jedem Tor und das Wegerecht. Das Wegerecht ist die wichtigste Regel des Polospiels. Die Line of the Ball bezeichnet die weitergedachte Richtungslinie des geschlagenen Balls. Diese Linie darf von einem Gegner beim Ballspiel nicht gekreuzt werden, da dadurch Pferd oder Spieler gefährdet würden. Eine weitere wichtige Regel: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung der Teams. Dies hängt damit zusammen, dass Polo in Indien aufgrund der hohen Temperaturen meist abends gespielt wurde. In den Abendstunden steht die Sonne tief und blendet die Spieler, durch die häufigen Seitenwechsel sind die Chancen der Teams ausgeglichen.

Von 1900 bis 1936 war Polo fünfmal Disziplin bei den Olympischen Spielen: in Paris, London, Antwerpen, nochmals in Paris und in Berlin. Aktuell gibt es rege Bemühungen, Polo

wieder in den Kanon der olympischen Sportarten aufzunehmen. Wichtigster Akteur hierbei ist der Weltpoloverband, die Federation of International Polo (FIP), der im Jahr 1982 in Buenos Aires aus der Taufe gehoben wurde. Die FIP ist auch verantwortlich für das Ausrichten der Poloweltmeisterschaft, die seit 1987 stattfindet, sowie der Poloeuropameisterschaft, die erstmals im Jahr 1993 ausgetragen wurde. Derzeit sind 59 Nationen Vollmitglied des Weltpoloverbands. Insgesamt arbeitet die FIP mit knapp 90 Ländern zusammen, von denen die meisten durch nationale Federations oder Associations vertreten werden. Weitere Aufgaben der FIP seit ihrer Gründung sind die Schaffung und Durchsetzung einheitlicher internationaler Regeln für den Polosport, die Förderung des Ansehens des Polosports auf internationaler Ebene, die Organisation von Poloturnieren, darunter auch der Poloeuropameisterschaften und Poloweltmeisterschaften, die Förderung der Poloausbildung und die Unterstützung der nationalen Poloverbände.

•

POLO REGELN

FOULS

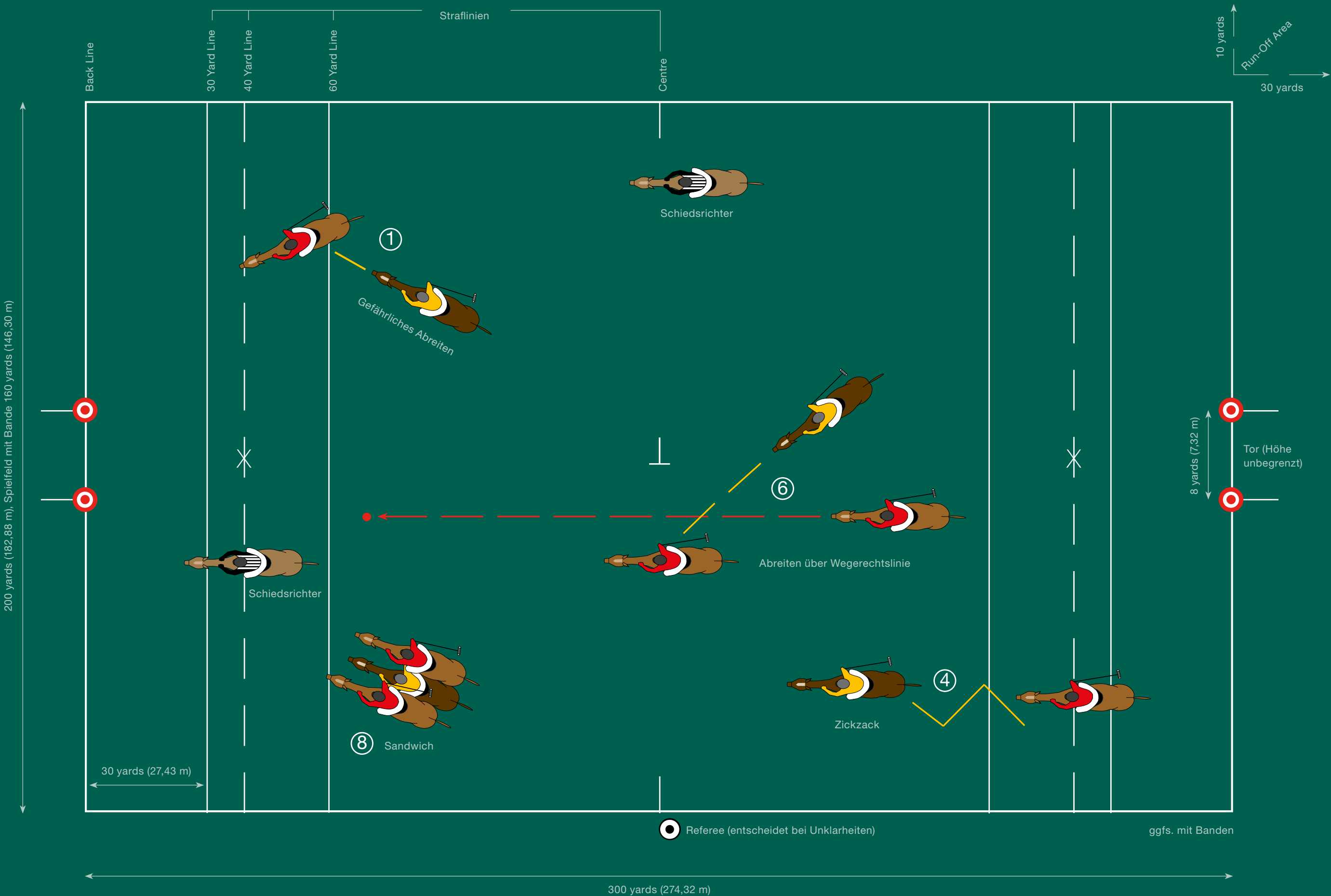
Wie in anderen Ballsportarten gibt es auch im Polo eine Reihe von Strafen für Fouls. Es ist wichtig, diese zu verstehen, um einem Spiel besser folgen zu können. POLO+10 erklärt die verschiedenen Foul-Situationen nach den offiziellen Regeln des Deutschen Polo Verbandes.

Dabei ist es wichtig, Folgendes zu beachten: ROW - Right-of-Way und LOB - Line of the Ball sind nicht identisch oder austauschbar. Ein Spieler, der sich auf der Linie des Balles befindet, hat immer Vorfahrt.

Die folgenden Handlungen sind verboten und stellen ein Foul dar:

1. Das Spielen in einem Winkel, der eine Gefahr für das Pony und den Spieler darstellen könnte.
2. Mit einer höheren Geschwindigkeit zu spielen als der Gegner reitet.
3. In das gegnerische Pferd von hinten reiten. Der Gegner darf nur so hoch wie die Schultern des Ponys spielen.
4. Kreuz und quer in den Weg eines galoppierenden Spielers reiten, um ihn zu zwingen, seine Geschwindigkeit zu verringern.
5. Seitliches Parieren, Ziehen des gegnerischen Pferdes oder andere ähnliche Handlungen, die das Pony in Gefahr bringen, zu stürzen.
6. Missachtung der Vorfahrt.
7. Kopfüber auf den Gegner zu galoppieren, um ihn einzuschüchtern oder zu zwingen, den Ball zu parieren oder zu verfehlen, auch ohne ihn zu foulen oder die Balllinie zu überschreiten.
8. Das so genannte »Sandwich«, bei dem zwei Mitspieler einen Spieler der gegnerischen Mannschaft in die Mitte drängen.
9. Absichtlich in die gegnerische Rückhand oder den gegnerischen Vorwärtsstoß hineinfahren.
10. Reiten außerhalb der Seitenlinie oder der Torbegrenzungslinien. Reiten auf eine Art und Weise, die den Schiedsrichter verletzen könnte.

Strafen und Freischläge werden in einer Entfernung von 30, 40 und 60 Yards verhängt.



*Das Outdoor Polofeld ist das größte Spielfeld im organisierten Sport, die hier abgebildeten Proportionen sind nicht maßstabsgerecht.



The MVP

You've invested in great horses – don't be let down by your saddles

To try the MVP:
Call +44(0)7487-548242



PERFORMANCE
POLO
www.performance-polo.com




Die Königsdisziplin des Permanent Makeups

FINE MASTER MICROBLADING

Feinste semi-permanente Augenbrauen

WWW.RISTER-MEDICALBEAUTY.DE
INFO@RISTER-MEDICALBEAUTY.DE

Termine ausschliesslich nach Vereinbarung
Ahrensburg bei Hamburg




Interior Design

Wir schaffen Räume zum Leben. Unsere Stärken sind Beratung und Einrichtungskonzepte sowie deren Umsetzung.

Home Staging

Professionelle Aufbereitung Ihrer Immobilie zur Optimierung des Kaufpreises und der Vermarktungsdauer.

Immobilien

Vermietung und Verkauf von hochwertigen Immobilien aller Art.



Tel.: +49 40 41 33 01 04 • Mobil: +49 160 90 28 28 51
E-Mail: kontakt@immobilien-schrader.de • www.immobilienschrader.de
Online Shop: www.schraderimmobilieninterior-Shop.com



PORTRAIT • POLO+10 I/2022 65

6 TIPPS...

ANIMAL PHYSIOTHERAPIST AND -OSTEOPATH JULIA GREB

... was man für die Gesundheit seines Pferdes im Alltag tun kann!

TEXT & FOTOGRAFIE JULIA GREB

Viele Reiter begehen den Fehler, erst nach professioneller Hilfe für Ihr Pferd zu suchen, wenn es gesundheitlich angeschlagen ist. Meist stellen sich Pferdebesitzer die Frage, wie sie dem Tier helfen können, wenn das Pferd bereits Probleme hat und kein Training mehr möglich ist. Dabei wären sie viel besser beraten, proaktiv zu handeln und jeden Tag etwas zur Gesundheit Ihres Pferdes beizutragen, erklärt Julia Greb.

Julia spricht dabei aus eigener langjähriger Erfahrung als Physiotherapeutin und Osteopathin für Pferde. Sie kennt die Stellschrauben, an denen Besitzer drehen müssen, um über viele Jahre ein gesundes Pferd an ihrer Seite zu haben. In zahlreichen Gastbeiträgen und Interviews verrät die ausgewiesene Pferdeexpertin, welche sechs Tipps Pferdebesitzer täglich beachten sollten, um ihr Tier möglichst lange bei bester Gesundheit zu halten.

Tipp 1: Putzen ist Massage

Was viele Pferdebesitzer nicht wissen, ist, dass das Putzen des Pferdes nicht nur dem Entfernen von oberflächlichem Schmutz dient. Es hat auch einen wichtigen gesundheitlichen Nutzen für das Tier, weiß Julia Greb zu berichten. Mit einem Gummistriegel kann man durch kreisende Bewegungen einen Massageeffekt erreichen und damit die Durchblutung der Pferdemuskulatur verbessern.

Tipp 2: Das Pferd geistig fordern

Nicht nur Menschen freuen sich über Spiele und geistige Herausforderungen, auch Pferde haben ihren Spaß daran. Die Kopfarbeit verbessert nicht nur die Aufmerksamkeit des Pferdes, sondern auch dessen körperliche Wahrnehmung, weiß Julia Greb aus ihrer jahrelangen Arbeit mit den Tieren. Pylonen und Stangen stellen eine gute Möglichkeit der Abwechslung und zur Verbesserung der Koordination eines Pferdes dar. Wenn Sie gerade keine Pylonen und Stangen zur Hand haben, tun es auch andere Hilfsmittel. Ihren

kreativen Ideen sind an dieser Stelle keine Grenzen gesetzt.

Tipp 3: Auf die Ernährung achten

Ein ganz wichtiger Tipp von Julia Greb: Was die Ernährung angeht, ist Pferd nicht gleich Pferd. Ein wenig oder unregelmäßig gerittenes Pferd hat einen anderen Energiebedarf als ein Hochleistungspferd. Dementsprechend sollten Sie das Grund- und Zusatzfutter dem Training und der Figur Ihres Pferdes anpassen, sagt Julia. Ansonsten kann eine langjährige »Fehlernährung« des Tieres irgendwann zu gesundheitlichen Problemen führen.

Tipp 4: Wer rastet, der rostet

Was für Menschen und Tiere im Allgemeinen gilt, ist für Pferde im Speziellen von Bedeutung. Dabei spielt das Alter des Pferdes keine Rolle, so Julia Greb. Egal, ob es sich um ein jüngeres oder älteres Tier handelt – Bewegung hält mobil und auch geistig fit. Regelmäßige Bewegung sollte deshalb in jedem Alter stattfinden. Auch wenn dem Pferd im Alter die ersten Schritte schwerfallen mögen, ein Spaziergang ist gut und wichtig für die Gesundheit und schadet auch im hohen Alter nicht.

Tipp 5: Täglicher Figurcheck

Aus ihrer täglichen Arbeit mit Pferden weiß Julia Greb, dass Übergewicht und die damit verbundenen Folgen immer weiter verbreitet sind. Wie bei Menschen kann Übergewicht auch bei Pferden verschiedene Stoffwechselerkrankungen zur Folge haben. Wenn Sie ein leichtfuttriges Pferd haben, ist es laut Julia sinnvoll, das Futter über mehrere kleine Portionen zu rationieren. Zudem sollten Sie darauf achten, dass das Tier ausreichend Bewegung bekommt.

Tipp 6: Frische Luft und Weidezeiten

Frische Luft auf der Weide ist nicht nur gut für die körperliche Gesundheit eines Pferdes, sondern wirkt sich auch positiv auf die Psyche des Tieres aus. Je nach Haltungsform sollten

deshalb Zeiten eingeplant werden, zu denen das Pferd an die frische Luft kommt, sofern das Pferd auch tagsüber in der Box steht. Nicht nur die Lunge Ihres Pferdes wird es Ihnen langfristig danken. Auch das Immunsystem wird durch den Kontakt mit frischer Luft gestärkt, so Julia Greb.



ÜBER JULIA GREB:

Julia Greb hilft Pferdebesitzern, ihr Pferd gesundheitlich zu verstehen und Auffälligkeiten erfolgreich selbst zu beheben. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Kunden im Rahmen eines Eins-zu-eins-Coachings intensiv zu beraten und ihnen zur Seite zu stehen. Dank ihrer über zehnjährigen Erfahrung als Tierphysiotherapeutin und -Osteopathin kennt sie sich perfekt aus und kann schon voraussehen, welche Schritte folgen müssen, damit das Pferd gesund wird und es auch langfristig bleibt.



SIX SENSES

Nur wenige Stunden von den USA entfernt, liegt Belize. Der Staat ist besonders für sein warmes, türkisfarbenes Wasser, unglaubliche Schnorchel- und Tauchgründe sowie für seine lebendige Kultur bekannt. Gäste und Bewohner des Six Senses Belize werden etwas absolut Außergewöhnliches erleben. Denn das Team hat unermüdlich daran gearbeitet die perfekte Balance zwischen lebhaftem Strandleben und privatem, abgeschiedenem Inselglück zu finden, damit man jederzeit beides genießen kann.

Aufregende Abenteuer und einsame Glückseligkeit

Das Resort und die Residenzen verteilen sich auf zwei Bereiche. Der sonnenverwöhnte, geheime Strandabschnitt auf Ambergris Caye, dem begehrtesten Reiseziel in Belize, bietet eine Fülle von Wassersportmöglichkeiten, Abenteuern und unterhaltsamen Nächten in gleichem Maße. Eine fünfminütige Bootsfahrt entfernt, liegen die abgeschiedenen Wasservillen sowie Spa- und Wellnesseinrichtungen und bieten den Gästen ganz privates Inselglück. Besonders Sportliche können statt der Bootsfahrt auch einfach rüber schwimmen.

Wenn die Gäste in ihre einsame Inselunterkunft einchecken, können sie eine Runde schwimmen gehen, sich eine Massage im Paradies gönnen oder einen Sundowner auf der eigenen Terrasse einnehmen bevor sie sich fertig für den Abend machen, um dann auf die andere Seite zu fahren, um mit Familie und Freunden einen vergnüglichen Abend zu verbringen.

»Überall wurde der Fokus auf die sensible Integration der Landschaftsgestaltung gelegt, um die Gäste mit der Natur zu verbinden, viel Privatsphäre zu ermöglichen und den begehrten Reiz einer »einsamen Insel« zu kreieren«, sagt

Neil Jacobs, Chief Executive Officer Six Senses. »Wir haben uns von der lokalen Handwerkskunst und dem Leben in Belize inspirieren lassen, den Geist und die Geschichte der Maya-Architektur sowie des lokalen Erbes eingefangen. Wir haben alles getan, um die Insel für zukünftige Generationen zu bewahren und eine neue Generation von Reisenden anzusprechen, die auf der Suche nach besonderen Erlebnissen ist.«

Secret Beach

Secret Beach wird das Hauptaktivitätszentrum von Six Senses Belize. Dieser 7 Hektar große Teil des Resorts verfügt über einen unberührten Privatstrand und liegt nur wenige Kilometer vom lebhaften San Pedro auf der beliebten Insel Ambergris Caye entfernt. Es bietet eine vielseitige Mischung aus Tages- und Nachtangeboten, deren Mittelpunkt das Experience Center ist. Geplant sind Biogärten, die durch ein Labyrinth, eine Pilzhütte, eine Kochschule, einen Lebensmittelmarkt und einen Teenager Club ergänzt werden. Ein weiterer Außenpool, eine Eisdiele, ein Überwasser-Restaurant und das Cinema Paradiso bieten Nachtleben, Geselligkeit und belizianische Kultur im Überfluss. Secret Beach, das Epizentrum für Wassersport, wartet mit einer Tauchbasis, dem Marine Discovery und weiteren Aktivitäten auf. Zum Verkauf stehen 24 Residenzen mit zwei bis sieben Schlafzimmern, die sich alle entlang des Secret Beach verteilen.

Inselleben

Auf einer vier Hektar großen Privatinsel, die knapp 3 Kilometer vom Secret Beach entfernt liegt, befinden sich 45 Villen des Resorts sowie eine Handvoll Residenzen, die zum Kauf angeboten werden. Während der kurzen Bootsfahrt kommen die Gäste an einer großen Sandbank mit unvorstellbar türkisfarbenem Wasser

vorbei. Diese gehört ebenfalls zum Anwesen und wird Schauplatz für private Picknicks und »Ja, ich will-Momente« sein. Die Ankunft im Südosten der Insel ist wie das Betreten eines unberührten, geheimnisvollen Paradieses und Six Senses Belize wird dieses Gefühl in alle Aspekte einfließen lassen. Es eröffnet einmalige Einblicke in das Innere der Insel wo Feuchtgebiete und Mangrovenwälder noch völlig unberührt sind. Diese Landschaft wird als Naturschutzgebiet für die vorhandene Flora und Fauna nachhaltig geschützt und zugänglich gemacht, um eine Verbindung zum Biotop der Insel herzustellen. Der Süden der Insel bietet ebenfalls einen unglaublichen Blick auf den Horizont und bietet Platz für die Sunset-Bar auf dem Wasser, ein All-Day-Dining-Village, eine Grillhütte, in der fangfrischer Fisch der Saison serviert wird, einen gemeinschaftlichen Außenpool und einen Kids Club.

Entlang des Ost- und Westufers werden 44 Resort-Villen mit ein oder zwei Schlafzimmern sowie eine Villa mit drei Schlafzimmern entstehen. Die meisten sind Wasser-Bungalows, die über Stege zu erreichen sind. Innen- und Außenbereich verschmelzen und schaffen einen Ort, an dem man im Einklang mit dem Mangrovenreservat, dem Meer, der Tierwelt und der Natur rundherum neue Kraft schöpfen kann.

Das Six Senses Spa sowie das Wellness Village, die sich um die natürlichen Lagunen im Norden des Schutzgebiets verteilen, sind das Herzstück des Resorts. Sie bieten nach innen gerichtete, heilende Erlebnisse inmitten der Mangroven am Rande des Feuchtgebiets. Zunächst wird das Spa-Angebot eine Alchemy Bar, ein Anti-Aging-Zentrum, ein Fitnesscenter, Behandlungsräume innen und außen, eine Temazcal-Lodge für Dampf-Zeremonien sowie einen Yoga-Pavillon umfassen. Die



Privatinsel, Secret Beach und Türkis soweit das Auge reicht Six Senses eröffnet in Belize.

FOTOGRAFIE SIX SENSES



Spa-Behandlungen und Wellness-Programme werden sich auf Naturheilkunde, Energiemedizin und traditionelle Maya-Praktiken konzentrieren. Eingebettet in die biologischen Gärten im Norden befindet sich das pflanzlich orientierte Restaurant Leaf sowie eine Aussichtslounge in den Baumkronen, die perfekt den Sternenhimmel einrahmt – ein völlig neues, spektakuläres Erlebnis.

Residenzen

Für eine Handvoll Eigentümer bietet die Insel die außergewöhnliche Gelegenheit eine der Residenzen mit drei, vier oder fünf Schlafzimmern zu erwerben. Die Gebäude verteilen sich entlang eines zentralen Verbindungsweges und fügen sich harmonisch in und um das natürliche Blattwerk. So ermöglichen die Gebäude einen für Belize und das karibische Klima typischen Indoor-Outdoor-Lebensstil. Durch die luftige Anordnung der Residenzen wird jegliches Gefühl von Enge beseitigt. Es entsteht ein harmonisches Landschaftserlebnis als »Barfuß«-Gemeinschaft, während die vorhandene Flora die Privatsphäre schützt und die Gebäude voneinander abschirmt.

Hier hat sich »Die Füße im Sand« zu einem architektonischen Konzept entwickelt, bei dem man in einer erhabenen Landschaft lebt. Geschützt und schattig, aber dennoch raffiniert. Passive Designstrategien werden eingesetzt, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Jede Residenz wird gesäumt von Mangrovenwald und Flussmündung auf der einen, sowie vom weitläufigen, privaten Strand auf der anderen Seite. Grandioser, uneingeschränkter Blick Inklusive.

Das Design bietet beste Voraussetzungen für vielfältige Erlebnisse in der Umgebung und dem Meer und schafft ein perfektes

Gleichgewicht zwischen Gemeinschaftsgefühl und Privatsphäre. Die westlichen Residenzen haben von den meisten Zimmern aus Meerblick und Zugang zum Strand. Die weiter östlich gelegenen Immobilien bieten erhöhte Wohnräume mit Blick auf den Horizont und schmiegen sich an die darunter liegenden Poolgärten. Zusätzlich zu der großzügigen Master-Suite gibt es eine separate, abschließbare Villa, die nach Belieben des Eigentümers separat vermietet werden kann.

Nachhaltige Entwicklung

In Hinblick auf Langlebigkeit und geringe Umweltbelastung wird für die Fassaden hauptsächlich erneuerbares Holz verwendet. Die Gebäude sind modular und vorgefertigt, um die Bauarbeiten vor Ort auf ein Minimum zu reduzieren. Die Gebäude sind so ausgerichtet, dass sie die passive Sonneneinstrahlung optimal nutzen und gleichzeitig die kühlende Brise einfangen. Begrünte Dachflächen sorgen für eine zusätzliche Isolierung und thermische Masse, während andere Bereiche mit unauffälligen Solarpanelen versehen werden.

Die natürliche Vegetation entlang des Strandes wird intakt bleiben, um dessen natürliche Barriere zu erhalten. Es ist geplant rote Mangroven und andere Pflanzenarten wieder anzupflanzen, um den Strand weiter zu schützen und soll Vögeln als Schlaf- und Nahrungsraum dienen. Die Gebäude auf dem Wasser werden so konstruiert, dass sie den Lebensraum nicht beeinträchtigen, sondern viel mehr die biologische Vielfalt der Meeresbewohner fördern.

Design-Prinzipien

Das Resort und die Residenzen sind das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen den Architekten des Studio Caban, den Innenarchitekten von Maed Collective, dem

Landschaftsarchitekten Maat Handasa und den Nachhaltigkeitsexperten XCO2.

Die Wahl der Materialien wurde durch das Verständnis für die kulturellen und natürlichen Ressourcen vor Ort inspiriert und verströmt eine moderne und legere Insel-Atmosphäre. Die weichen Materialien und die harmonische Verschmelzung mit der umgebenden Natur laden die Gäste dazu ein, sich intuitiv zu entspannen und ganz von der Insel umhüllt zu werden.

»Willkommen im Six Senses Belize, einer Welt, die magischer ist, als Sie es sich vorstellen können. Gäste werden vom 27 Grad warmen, atemberaubenden türkisfarbenen Wasser, der entspannten Atmosphäre sowie dem aufrichtigen Lächeln, das ihnen bei Ankunft entgegen strahlt, begeistert sein. Die belizianische Gastfreundschaft ist unübertroffen und Gäste werden keine größere Auswahl an Aktivitäten, Erlebnissen und Erinnerungen in einem vergleichbar kleinen Setting finden. Unsere Welt hat sich stark verändert und wir alle sehen uns zunehmend nach einem Zufluchtsort. Six Senses Belize bietet einer ausgewählten Anzahl von Familien die Möglichkeit, ein neues Vermächtnis an einem spektakulären, sicheren und zugänglichen Ort zu beginnen. Dieses Projekt ist mit nichts zu vergleichen, was Sie je erlebt haben, und es liegt direkt vor Ihrer Haustür«, sagt John Turley, ein Mitglied des Entwicklungsteams.

Six Senses Belize's Eröffnung ist bis Mitte 2025 geplant. Belize ist nur zwei Stunden von Miami und vier Stunden von New York entfernt. Es gibt mehrere Möglichkeiten für den Transfer, darunter per Boot oder Hubschrauber.

www.ihgplc.com

Wibke Albrecht ist eine nord-deutsche Künstlerin, die im Land zwischen den Meeren lebt und arbeitet. Jedes ihrer Bilder ist eine Hommage an die einzigartige Dynamik und Eleganz der Pferde.

TEXT WIBKE ALBRECHT

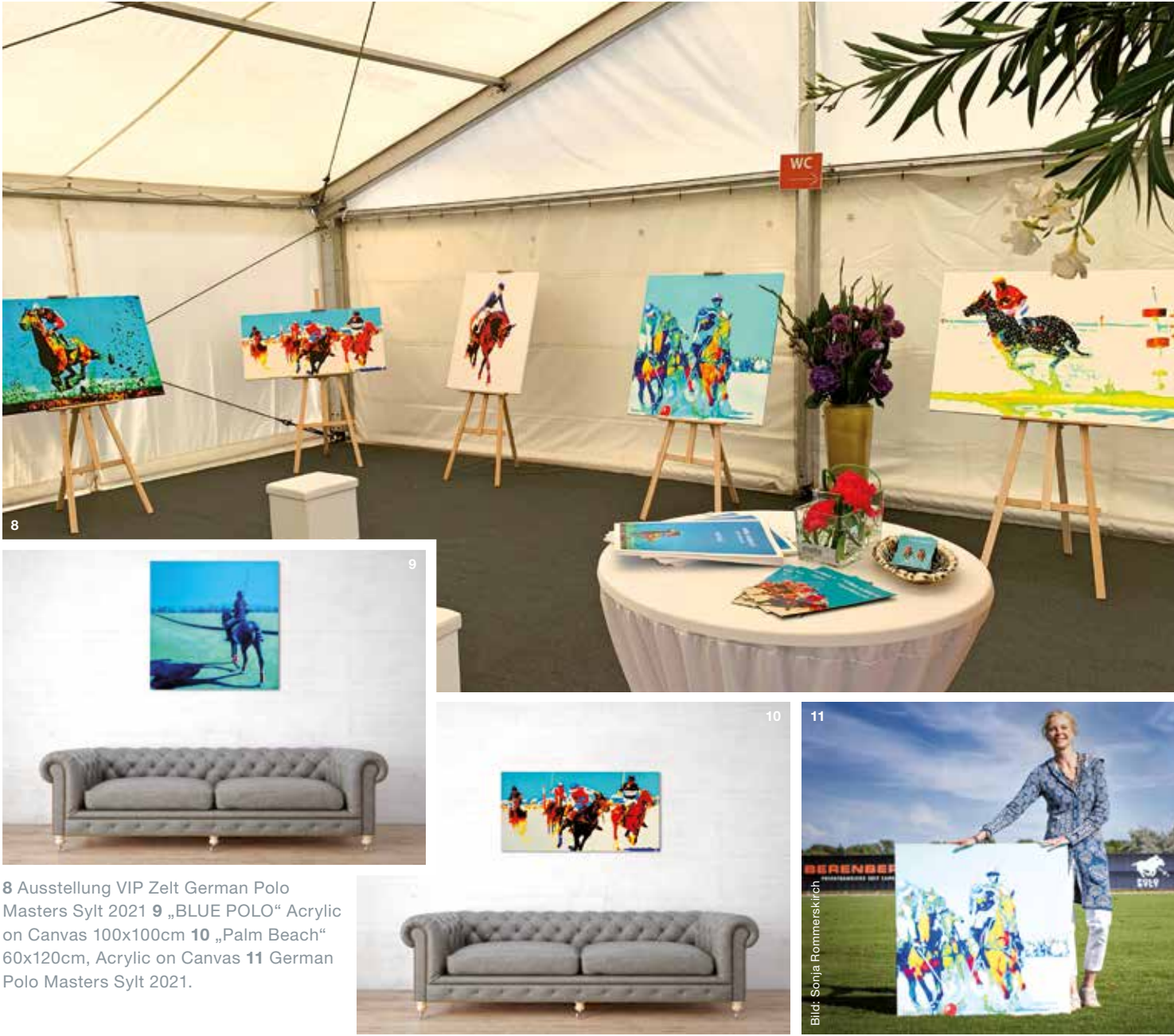
EQUESTRIAN ART

WIBKE ALBRECHT

„Polo 21“ Acrylic on Canvas 100cmx 100cm



1 „Sylt 2019“ 2 „BLUE POLO“ Acrylic on Canvas 100x100cm 3 „Sylt 2019“ (Bildausschnitt vergrößert) 4 Making Of „Polo 21“ Acrylic on Canvas 100x100cm 5 „Spring“ 120x80cm Acrylic on Canvas 6 „Palm Beach“ 60x120cm, Acrylic on Canvas 7 „Palm Beach“ (Bildausschnitt vergrößert).



8 Ausstellung VIP Zelt German Polo Masters Sylt 2021 9 „BLUE POLO“ Acrylic on Canvas 100x100cm 10 „Palm Beach“ 60x120cm, Acrylic on Canvas 11 German Polo Masters Sylt 2021.

WIBKE ALBRECHT

Wibke Albrecht ist eine norddeutsche Künstlerin, die im Land zwischen den Meeren lebt und arbeitet. Die Eleganz und gebündelte Kraft der Pferde haben sie schon immer fasziniert. Mit ihren Pferdebildern möchte Wibke Energie, Dynamik und Lebensfreude zum Ausdruck bringen.

Eins ihrer zentralen Themen ist der Fokus auf ein Ziel und dessen Erreichbarkeit. Mit der Wahl von kräftigen, bunten Farben möchte sie ein freudiges »Ja!« zum Leben unterstreichen.

Wibke liebt es, die Detailgenauigkeit der klassischen Malerei mit der Losgelöstheit der Moderne zu verbinden. Jedes ihrer Bilder ist eine Hommage an die einzigartige Dynamik

und Eleganz der Pferde. Wenn Sie mehr über ihre Maltechnik, Bilder und Preise erfahren möchten, sendet Wibke Albrecht Ihnen gerne ihren Katalog per Email zu.

WIBKE'S HINTERGRUND

Nach einem Kunststudium in Kiel, lag ihre Begeisterung zunächst auf der Erstellung von Klangbildern. Fasziniert fing sie an, in der Musikbranche zu arbeiten. Ausgebildet zum Certified Master of Event Engineering begann Wibke als Toningenieurin mit Bands um die Welt zu reisen. Die Musiker vertrauten ihrem Geschmack, und schnell arbeitete sie fast ausschließlich im Ausland, hauptsächlich in London und New York.

Da ihre Wurzeln in der bildenden Kunst liegen, malte sie neben dem Touren Platten-Cover und Plakate für Musikclubs und Veranstaltungen. 2011 mischte Wibke den Sound für die größte Musiksendung der Welt, den Eurovision Song Contest. Ein Ziel war erreicht, aber auch gleichzeitig ein Kapitel abgeschlossen.

Wibke Albrecht zog hoch in den Norden und begann inmitten schönster Natur ihre Bilder zu malen. Ihr Leben verlief immer im Galopp mit viel Kraft und Passion. Ihre Bilder sind bunt und voller Dynamik und spiegeln ihr Wesen und ihre Intention. Sie möchte Sie einladen, diese Freude mit ihr zu teilen. •

www.wibkealbrecht.com

»WIR ERFÜLLEN
IHNEN FAST
JEDEN WUNSCH,
WANN IMMER
SIE MÖCHTEN.«

»PRIVATSPHÄRE IST UNSER USP.«

Zeitloser Luxus am indischen Ozean: Das »Maradiva Villa Resort & Spa« auf Mauritius hält selbst höchsten Ansprüchen stand. Ein Gespräch mit dem »Maradiva«-CEO Sanjiv Ramdanee über Hotel-Highlights, Frühstück am Nachmittag, Polo-Pläne und neue Märkte.

TEXT POLO+10/ALEXANDER NEBE FOTOGRAFIE MARADIVA VILLA RESORT & SPA





INTERVIEW MIT SANJIV RAMDANEE CEO VON »MARADIVA VILLAS RESORT & SPA«, MAURITIUS

MR. RAMDANEE, WAS MACHT MAURITIUS FÜR SIE SO BESONDERS?

Die Insel zählt definitiv zu den Orten auf der Welt, die einen ganz speziellen Zauber verströmen. Einen Zauber, den jeder Gast einfach selbst erleben sollte. Dazu kommen die Bewohner von Mauritius, die für ihre Gastfreundschaft und Warmherzigkeit bekannt sind. Hier fühlt sich jeder und zu jeder Zeit herzlich willkommen. Auch diese Tatsache macht jeden Besuch so einzigartig.

SIE SIND AUF MAURITIUS GEBOREN, IHRE FAMILIE LEBT HIER IN DER FÜNFTEN GENERATION. WAS SCHÄTZEN UND MÖGEN SIE AN IHRER HEIMAT BIS HEUTE GANZ BESONDERS? Definitiv die große Vielfalt an Landschaften und der Kultur auf Mauritius. Wir haben hier ein Mikro-Klima und deshalb ist die Region im Süden ganz anders als die im Norden. Jede Region hat aber ihre einzigartigen Schönheiten zu bieten. Und ich möchte auch die Harmonie zwischen den Menschen erwähnen.

SIE SIND CEO VOM »MARADIVA VILLA RESORT & SPA«. WARUM ZÄHLT IHR HOTEL ZU DEN BESTEN DER INSEL?

Ich möchte das Maradiva ungern selbst loben – aber dem sehr positiven Feedback unserer Gäste nach zu urteilen, machen wir uns wohl ganz gut. (lacht)

ZUM BEISPIEL?

Lassen sie es mich einmal so beschreiben. Wenn es um den Begriff Luxus im Hotelbereich geht, dann sind zwei Faktoren in meinen Augen ganz besonders essenziell: Platz und zeitliche Unabhängigkeit. Deshalb bieten wir unseren Gästen ganz besonders viel Platz. Unsere Luxury Suite Pool Villas und Beachfront Suite Pool Villas sind 163 Quadratmeter, die Exclusive Suite Pool Villas 220 Quadratmeter und die Presidential Suite Pool Villas sind 345 Quadratmeter groß.

Zudem verfügen sämtliche unserer Villen (insgesamt 65) über einen privaten Pool.

WAS KÖNNEN SIE URLAUBERN MIT GANZ BESONDERS HOHEN ANSPRÜCHEN BIETEN? Für die haben wir die Luxury Suite Pool Villa oder die Presidential Suite Pool Villa mit einer Größe von 345 Quadratmeter und einem 56 Quadratmeter Infinity-Pool im Portfolio. Aber egal, welche Größe die Villas haben - Privatsphäre ist unser USP!

DIE GÄSTE SOLLTEN SICH BEI IHNEN FAST GENAU SO FÜHLEN, WIE ZU HAUSE? Genau! Bei uns ist alles extrem großzügig und luftig konzipiert – ganz egal, ob es sich nun um das Bad, Schlafzimmer oder den begehbaren Kleiderschrank im XL-Format handelt. Und dieses Konzept zieht sich durch den gesamten Hotel-Komplex. Auf 27 Hektar Gesamtfläche bieten wir nur 65 Villas an. Wenn sie als Gast also an den Strand, in den Spa-Bereich oder ins Restaurant gehen, wird es fast immer familiär ruhig und privat bleiben. Und es wird so gut wie niemals vorkommen, dass etwas überbucht ist oder Gäste auf ein bestimmtes Angebot warten müssen.

UND WAS HAT ES MIT DEM LUXUS-FAKTOR ZEIT AUF SICH?

Wir bieten einen Rundum-Service an, falls sie ihre Villa mal für einen Tag nicht verlassen wollen, wenn ihnen danach ist. Sie haben Lust, erst um zwei Uhr Nachmittags ihr Frühstück zu genießen? Kein Problem! Sie können eine Massage in ihrer Villa buchen und ein privates Dinner. Wir erfüllen ihnen fast jeden Wunsch, wann immer sie es möchten! Feste Zeitfenster, in denen in anderen Hotels zuweilen bestimmte Leistungen angeboten werden, gibt es nicht. Niemand muss bei uns die Sorge haben, irgendetwas zu verpassen. Allein sie bestimmen das Programm! Das entspannt ungemein.



»AUF MAURITIUS FÜHLT SICH JEDER GAST ZU JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN.«



Sanjiv Ramdane

EIN GANZ BESONDERES SCHMUCKSTÜCK IST DER SPA-BEREICH, RICHTIG? Ja, allein das Spa ist 1200 Quadratmeter groß und wir bieten dort viele neue und innovative Behandlungen an. Der Fitnessbereich bietet noch einmal dieselbe Fläche.

WAS FÜR EINEN GÄSTE-MIX HAT DAS MARADIVA? Unsere Gäste kommen hauptsächlich aus europäischen Ländern wie England, Frankreich, Deutschland oder der Schweiz. Wir haben aber auch Gäste aus den Golfstaaten, Russland, China oder Südkorea.

ANFANG 2020 HABEN SIE OFFIZIELL VERKÜNDET, DASS SIE EIN POLO-TURNIER AUF MAURITIUS VERANSTALTEN MÖCHTEN. DANN KAM DIE PANDEMIE DAZWISCHEN... BLEIBEN IHRE PLÄNE TROTZDEM WEITERHIN BESTEHEN? Vorab: Wir haben recht schnell festgestellt, dass ein komplettes Turnier nicht zu organisieren sein wird. Denn dafür wäre es essenziell, ungefähr 200 Polo-Ponys extra

»WIR ARBEITEN STETS MIT DEM BLICK AUF DIE ZUKUNFT.«



Arvind Bundhun

nach Mauritius zu fliegen, die dann erst einmal in Quarantäne müssten. Das aber wäre zu kompliziert und kostenintensiv. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr für den ersten Anlauf den Kompromiss ins Auge gefasst, über den Zeitraum von zwei bis drei Tagen Polo-Show-Matches zu organisieren. Das wäre logistisch nicht ganz so schwer und teuer zu stemmen gewesen - und trotzdem eine gute Möglichkeit, diesen Sport den Mauritiern und ihren Gästen zu präsentieren. Aber dann schlug die Pandemie zu und wir mussten alles verschieben.

MÖCHTEN SIE MAURITIUS FÜR DIE GÄSTE IN ZUKUNFT NOCH ATTRAKTIVER MACHEN? Unbedingt! Gemeinsam mit der MTPA ist es ein wichtiges Ziel, den Besuchern immer wieder Aktivitäten und Attraktionen zu bieten, die sie in anderen ähnlichen Destinationen nicht finden und damit auch neue Märkte zu erobern. ●



INTERVIEW MIT ARVIND BUNDHUN DIREKTOR VON DER »MAURITIUS TOURISM PROMOTION AGENCY« (MTPA)

»SICHERHEIT IST DER NEUE LUXUS.«

WELCHER TEIL VON MAURITIUS ODER WELCHER ORT GEFÄLLT IHNEN AM BESTEN? Das ist wie die Wahl eines Lieblingskindes... Aber wenn ich mich entscheiden müsste, würde ich sagen, ich wandere auf den Le Morne Peak, einen spektakulären Berg mit Blick auf einen Ozean, der so viele Blautöne hat, wie man sich nur vorstellen kann. Es ist so friedlich, und man hat einen atemberaubenden Blick auf das Landesinnere und das Wasser. Le Morne gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und erfüllt die Mauretanier mit großem Stolz. Außerdem ist Bel Ombre an der Südküste ein wunderschöner Ort, an dem ich gerne Zeit verbringe.

WAS SOLLTEN GÄSTE, DIE MAURITIUS ZUM ERSTEN MAL BESUCHEN, ZUDEM AUF KEINEN FALL VERPASSEN? Die Rumbrennerei Chamarel ist ein Muss, ebenso wie das nahe gelegene Panoramarestaurant »Le Chamarel«. Einen faszinierenden Einblick in die reiche Geschichte von Mauritius bietet das Museum »L'Aventure du Sucre«, eine ehemalige Zuckerfabrik, in der Exponate über den Anbau von Zuckerrohr ausgestellt sind – übrigens die wichtigste Kulturpflanze auf Mauritius und ein Schlüsselfaktor für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Und wenn sie den frühen Aufbruch wagen, sollten sie unbedingt mit unseren Delfinen schwimmen gehen.

WELCHE STRATEGIE VERFOLGEN SIE ALS LEITER DER MTPA, UM DEN STATUS VON MAURITIUS ALS HOCHWERTIGES REISEZIEL ZU ERHALTEN ODER SOGAR AUSZUBAUEN?

Wir arbeiten stets zukunftsorientiert. Die Pandemie war ein echter Schock für den weltweiten Tourismus und wird nachhaltige Auswirkungen auf das Reiseverhalten der Menschen haben. Wir glauben deshalb, dass Sicherheit der neue Luxus ist. Die Verbraucher entscheiden sich für Urlaubsziele wie Mauritius, die robust auf die Pandemie reagiert haben; Orte, bei denen sie sicher sein können, dass sie geöffnet bleiben und die in ihren Heimatländern nicht auf die rote Liste gesetzt werden.

BIRGT DIE PANDEMIE AUCH CHANCEN? Die durch Corona verursachte Pause im weltweiten Tourismus war für die Branche sicher auch ein Anlass, über einige ihrer nicht nachhaltigen Praktiken nachzudenken, und der Neubeginn bietet nun eine gute Gelegenheit zum Neustart. Mauritius ist seit langem ein regionaler Vorreiter in Sachen nachhaltiger Tourismus. Wir sind fest entschlossen, diese Bemühungen sofort und schnell zu verstärken. Das ist die Pflicht der Tourismusindustrie gegenüber unserem Planeten. Wir gehen aber auch davon aus, dass dies zu einer kommerziellen Notwendigkeit wird, da immer mehr Verbraucher bei der Wahl ihres Lebensstils der Nachhaltigkeit Vorrang einräumen.

WIE WÜRDEN SIE DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN IHNEN UND SANJIV RAMDANEE BESCHREIBEN?

Wir sind beide in der Tourismusbranche aufgewachsen und haben die gleiche Vision, Mauritius als Luxusreiseziel zu positionieren. ●

LONG ISLAND

Long Island ermöglicht eine Zeitreise in die goldenen 20er Jahre.

FOTOGRAFIE DISCOVER LONG ISLAND
/ STEFEN TURNER PHOTOGRAPHY



TOP PLATZIERUNGEN IN DER GOOGLE SUCHE?

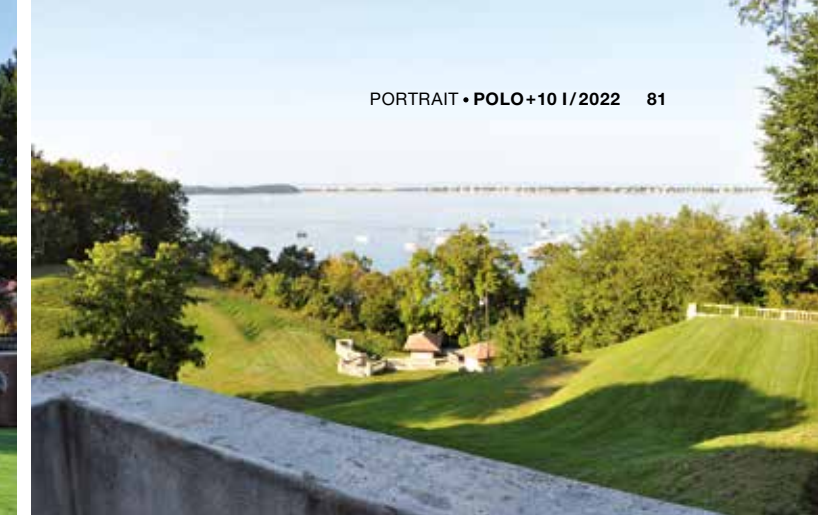
UNSER TEAM VERBESSERT
IHR DIGITALES HANDICAP!

Webentwicklung

Online Marketing

Webanalyse

Strategieberatung



Vor den Toren New York Cities liegt das »Sylt der New Yorker«: Long Island ist bekannt dafür, den Reichen und Schönen als Erholungsort zu dienen. In den beliebten Hamptons verbringt die New Yorker Upper Class Zeit am Strand, beim Surfen und Kajak fahren, oder in einem der zahlreichen Restaurants. Die reiche Geschichte der Insel ist geprägt von amerikanischen Berühmtheiten.

In die Welt des großen Gatsbys eintauchen

Die Gold Coast Long Islands ermöglicht ein Abtauchen in die glanzvolle Ära des Großen Gatsbys. Der Autor des gleichnamigen Romans F. Scott Fitzgerald lebte selbst seit 1922 auf Long Island und gilt heute als einer der wesentlichen US-Schriftsteller. Die von prächtigen Gärten umgebenen, opulenten Herrenhäuser, die er in seinem Roman beschreibt, wurden im eleganten Stil der 20er Jahre erbaut und sind heute teilweise für Touristen zugänglich. Bei Führungen durch die prunkvollen Anwesen mit luxuriöser Ausstattung durchleben Besucher eine Zeitreise zurück in die wilde Zeit der 20er und verspüren echtes »Great-Gatsby-Feeling«.

Eine Hollywood Kulisse zum Anfassen

Eines der beeindruckenden Herrenhäuser, das seine Tore auch für Besucher öffnet, ist das Anwesen »Old Westbury Gardens«. Der ehemals private Landsitz dient heutzutage nicht

nur als Museum inmitten bunter Schaugärten, sondern ist ebenso ein beliebter Veranstaltungsort für kulturelle Festlichkeiten oder private Feiern. Auch einige Hollywood Größen kennen und schätzen »Old Westbury Gardens«: So drehten Nicolas Cage und Joaquin Phoenix hier den Film »8mm«. Aber auch für Produktionen wie »American Gangster« und »Gossip Girl« diente das beschauliche Landgut als Kulisse.

Oheka Castle – Das zweitgrößte Herrenhaus der USA ließ ein Deutscher bauen

Das majestätische Oheka Castle gilt als eines der eindrucksvollsten Gebäude in den Hamptons. Mit seinen 125 individuell eingerichteten Zimmern wird es heute als Hotel genutzt. Der Bau des französischen Chalets wurde im Jahr 1914 vom deutschen Bankier und Unternehmer Otto Hermann Kahn in Auftrag gegeben, der das Anwesen als Sommerhaus nutzte. Dieser veranstaltete im heute zweitgrößten Herrenhaus der USA glanzvolle Feiern, auf denen Staatsoberhäupter und Stars gerne gesehene Gäste waren – ganz im Stil des Großen Gatsbys.

Erholsame Auszeit in der Natur

Wer nicht an die wilden Parties der 20er Jahre denken möchte, sondern sich nach einer spannenden Auszeit fernab des Großstadtdschungels sehnt, dem bietet Long Island unzählige Erholungsmöglichkeiten. Die hellen Sandstrände zählen zu den schönsten der Welt

und laden zum Sonnenbaden oder Flanieren entlang der Strandpromenade ein. Die gepflegten Parks und idyllischen Wälder von Long Island stellen eine einmalige Kulisse für ausgiebige Wanderungen und abenteuerliche Fahrradtouren mit anschließendem Picknick unter freiem Himmel dar. Als beliebtes Ausflugsziel der Region gilt der »Planting Fields Arboretum State Historic Park«. Dieser liegt nahe der Stadt Osterbay auf Long Island und begeistert seine Besucher mit mehreren Tausend Pflanzenarten, die in beeindruckenden Formationen angepflanzt wurden. Geschichtsinteressierte haben die Möglichkeit das zum Park gehörende »Coe Hall Historic House Museum« zu besichtigen und etwas über die Geschichte des Hauses und den einst dort lebenden Familien zu erfahren.

Über Discover Long Island

Discover Long Island wurde 1979 unter dem Namen Long Island Convention and Visitors Bureau & Sports Commission als offizielle Agentur zur Förderung der regionalen Reise- und Tourismusindustrie gegründet. Die Organisation trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung und Lebensqualität auf Long Island bei, indem sie die Region als hochklassige Destination für Tourismus, Meetings und Tagungen, Messen, Sport Events und andere Großveranstaltungen in der Öffentlichkeit bekannt macht.

POLO⁺¹⁰

#poloplus10
@poloplus10

19. Jahrgang, Ausgabe 168

POLO+10 Das Polo-Magazin

POLO+10 GmbH

Wexstraße 39, 20355 Hamburg / Deutschland

Tel. +49 40 645 626 10

thomas@poloplus10.com

www.poloplus10.com

ISSN 1614-2810

VERLEGER (V.i.S.d.P.) / Geschäftsführer

Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

AUTOREN

Alexander Nebe, Baltic Polo Events GmbH, Chris Ashton, Discover Long Island, Dr. Cinderella Von Dungern, Jan Marie Kiesel, Julia Greb,

Kerstin Tritschler, Polo Park Zürich, POLO+10, Sentebale, Six Senses, Wibke Albrecht

ART DIRECTION

Natalia Simonsen (simonsen@polygo.de)

FOTOGRAFIE

DANIEL NADLER, Discover Long Island / Stefen Turner Photography, Guadalupe Aziaga, Irina Kazaridi, Jacques Toffi, JJ International, Julia Greb,

Kathrin Gralla, Maradiva Villa Resort & Spa, Nicolas Levin, Oliver Schmidt, Paula Senderowicz, Roberto Hegeler, Sentebale, Six Senses,

Sonja Rommerskirch, Wendy Falourd, Wibke Albrecht

TIERÄRZTLICHE BERATUNG

Dr.med.vet Lena Horn (lena@poloplus10.com)

ONLINE DIVISION / MARKETING

Anna Müller, Julia Riewald

ABO-VERWALTUNG

abo@poloplus10.de

ANZEIGENPREISLISTE

Nr. 26 vom 14. Juli 2021

POLO+10 IM ABO

Abonnement Deutschland EUR 50,- Österreich und Schweiz EUR 75,- inkl. MwSt. und Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr.

Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@poloplus10.de).

POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten.

POLO+10 ist offizieller Kooperationspartner der Federation of International Polo (FIP), der Mexican Polo Federation (FMP),

der South African Polo Association (SAPA), der German Polo Association (DPV), der Austrian Polo Association (APA),

der Central European Polo Association (CEPA), der Polo Club Luxembourg und der International Beach Polo Association (IBPA).



CHAMP PERFORMANCE



**PERSONAL TRAINING ♦ BOXEN
PHYSIOTHERAPIE ♦ ERNÄHRUNGSBERATUNG**

Heilwigstraße 101 | 20242 Hamburg | 040 46 77 40 17

www.champperformance.de



U.S. POLO ASSN.
SINCE 1890



#LiveAuthentically

@USPOLOASSN | USPOLOASSNGLOBAL.COM